MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

# Niederlande

## Grüner Wasserstoff – Infrastruktur, Speicherung, und Distribution

Zielmarktanalyse 2026

www.german-energy-solutions.de

AHK
Deutsch-Niederländische Handelskammer
Duits-Nederlandse Handelskamer

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Impressum

**Herausgeber**
AHK Niederlande
Nassauplein 30
2585 EC Den Haag
Niederlande
Tel.: +31 (0) 70 / 311 4100
E-Mail: info@dnhk.org
Website: www.dnhk.org

**Kontaktpersonen**
Pia Kurz
Ben Schmidt-Pfitzner

**Stand**
Juni 2026

**Gestaltung und Produktion**
Auslandshandelskammer Niederlande

**Bildnachweis**
KI generiert mit Gemini

**Redaktion**
Ben Schmidt-Pfitzner
Gwenda Werner
Pia Kurz

**Urheberrecht**
Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt.

**Haftungsausschluss**
Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhaltsverzeichnis

**Abkürzungen** ..... **ii**

**Energieeinheiten** ..... **iii**

**Executive Summary** ..... **1**

**1 Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen** ..... **2**

**2 Entwicklungen im Anwendungsfeld im Zielmarkt** ..... **2**

2.1 Marktchancen im Zielmarkt ..... 3

**3 Technische Lösungsbedarfe an die deutsche Zielgruppe** ..... **5**

3.1 Installierte Kapazität und Projektlandschaft ..... 5

3.2 Nachfrage nach Technologien, Komponenten und Dienstleistungen ..... 5

3.2.1 Elektrolyse und Wasserstoffproduktion ..... 5

3.2.2 Transport- und Pipelineinfrastruktur ..... 6

3.2.3 Speichertechnologie ..... 6

3.2.4 Mobilität und Häfen ..... 6

3.3 Referenzprojekte und deutsche Präsenz im Zielmarkt ..... 6

3.3.1 Projekte mit deutscher Beteiligung ..... 7

3.3.2 Relevante Referenzprojekte ..... 7

**4 Wettbewerbsumfeld und Markteintrittsstrategien** ..... **8**

4.1 Wettbewerbsumfeld: Zentrale Marktakteure ..... 8

4.1.1 Infrastruktur und Netzbetreiber ..... 8

4.1.2 Wasserstoffproduktion und Elektrolyse ..... 8

4.1.3 Speicherung ..... 9

4.1.4 Transport und Distribution ..... 10

4.2 Kooperationsformen, Markteintrittsstrategien und Risiken ..... 10

4.2.1 Vertrieb aus Deutschland ..... 11

4.2.2 Beschäftigung eines niederländischen Außendienstmitarbeitenden ..... 11

4.2.3 Niederländischer Vertriebspartner ..... 11

4.2.4 Eigene Niederlassung ..... 11

**5 Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen** ..... **12**

5.1 Förderprogramme und steuerliche Anreize ..... 12

5.1.1 Stimulierung des nachhaltigen Energiewandels (SDE++) ..... 12

5.1.2 Förderprogramm für die großangelegte Produktion von erneuerbarem Wasserstoff durch Elektrolyse (OWE) ..... 12

5.1.3 DEI+: Demonstration von Energie- und Klima-Innovationen ..... 12

5.1.4 STUDI: Wasserstoff und grüne Chemie ..... 13

5.1.5 Energie-Investitionsabzug (EIA) ..... 13

5.1.6 Umweltinvestitionsabzug und willkürliche Abschreibung von Umweltinvestitionen (MIA/Vamil) ..... 13

5.2 Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen ..... 13

5.3 Netzanschlussbedingungen und Genehmigungsverfahren ..... 14

5.4 Strompreisentwicklung und-regulierung und geltender $CO_2$-Preis ..... 15

5.5 Fachkräfte ..... 15

**6 SWOT-Analyse ..... 16**
**Profile der Marktakteure ..... 17**
**Sonstiges ..... 31**
**Quellenverzeichnis ..... 32**

## Abkürzungen

| | |
|---|---|
| ACM | Autoriteit Consument en Markt |
| B.V. (BV) | Besloten vennootschap (vergleichbar mit einer GmbH) |
| CBS | Centraal Bureau voor de Statistiek |
| $CO_2$ | Kohlenstoffdioxid |
| DIE+ | Demonstratie Energie- en Klimaatinnovatie (dt. Demonstration von Energie- und Klima-Innovationen) |
| EIA | Energie-investeringsaftrek (dt. Energie-Investitionsabzug) |
| EU | Europäische Union |
| EPC | Engineering, Procurement, Construction |
| F&E | Forschung und Entwicklung |
| IEA | International Energy Agency |
| ISPT | Institute for Sustainable Process Technology |
| KMU | Kleine und mittelständische Unternehmen |
| $LH_2$ | Flüssiger Wasserstoff |
| LOHC | Flüssige organische Wasserstoffträger |
| MIA | Milieu-investeringsaftrek (dt. Umweltinvestitionsabzug) |
| NPE | Nationaal Plan Energiesysteem |
| NVDE | Nederlandse Vereniging Duurzame Energie |
| NWBA | Nederlandse Waterstof en Brandstofcel Associatie |
| N.V. (NV) | Naamloze vennootschap (vergleichbar mit einer AG) |
| OWE | Subsidieregeling grootschalige productie volledig hernieuwbare waterstof via elektrolyse (dt. Förderprogramm für die großangelegte Produktion von erneuerbarem Wasserstoff durch Elektrolyse) |
| PBL | Planbureau voor de Leefomgeving |
| PEM | Proton Exchange Membrane |
| RED III | Renewable Energy Directive III |
| RVO | Rijksdienst voor Ondernemend Nederland |

| | |
|---|---|
| SDE++ | Subsidie Stimulering duurzame energieproductie en klimaattransitie |
| TNO | Nederlandse Organisatie voor toegepast-natuurwetenschappelijk onderzoek (vergleichbar mit dem Fraunhofer-Institut) |
| UEA | Uniform Europees Aanbestedingsdocument (dt. Einheitliche Europäische Eigenerklärung) |
| Vamil | Willekeurige afschrijving milieu-investeringen (dt. willkürliche Abschreibung von Umweltinvestitionen) |
| VEMW | Vereniging voor Energie, Milieu en Water |

## Energieeinheiten

| | | |
|---|---|---|
| GW | Gigawatt | Maßeinheit für die elektrische Leistung. 1 GW sind 1.000 MW. |
| J | Joule | Häufig für Angabe von thermischer Energie (Wärme) |
| kW | Kilowatt | Maßeinheit für die elektrische Leistung. 1 kW sind 1.000 Watt. |
| kWh | Kilowattstunde | Eine Kilowattstunde entspricht der Energiemenge, die ein Gerät mit einer Leistung von 1.000 Watt (1 Kilowatt) in genau einer Stunde verbraucht oder erzeugt. |
| MW | Megawatt | Maßeinheit für die elektrische Leistung. 1 MW sind 1.000 kW. |
| MWh | Megawattstunde | Eine Megawattstunde entspricht der Energiemenge, die ein Gerät mit einer Leistung von 1 MW in genau einer Stunde verbraucht oder erzeugt. |
| Wh | Wattstunde | Häufig für Angabe von elektrischer Energie (Strom) |

## Executive Summary

Die Niederlande zählen zu den ambitioniertesten Wasserstoffmärkten Europas. Mit über 300 aktiven oder geplanten Projekten, einem nationalen Wasserstoffübertragungsnetz im Aufbau und einer geplanten Elektrolysekapazität von 4 GW bis 2035 positioniert sich das Land konsequent als europäische Drehscheibe für Produktion, Import und Verteilung von Wasserstoff. Die Niederlande profitieren dabei von einer einzigartigen Kombination aus strategischer Hafenlage, umrüstbarer Gasinfrastruktur, leistungsfähiger Forschungslandschaft und einer ausgeprägten Kooperationskultur.

Für deutsche Unternehmen ergibt sich daraus eine konkrete und zeitkritische Markteintrittsopportunität. Der Markt befindet sich im Übergang von der Planungs- zur Umsetzungsphase. Die Beschaffungsentscheidungen für Technologien, Komponenten und Dienstleistungen in den meisten laufenden Projekten fallen zwischen 2025 und 2028. Besonders ausgeprägte Nachfrage besteht in den Bereichen Elektrolyse-Zulieferkomponenten, Pipeline- und Verdichtungstechnik, Speichertechnologie sowie Mess-, Steuer- und Regelungstechnik; Segmente, in denen deutsche Mittelständler traditionell stark aufgestellt sind und komplementäre Lösungen einbringen können, die im niederländischen Markt nicht in vergleichbarer Tiefe verfügbar sind.

Das Wettbewerbsumfeld ist von wenigen großen Konsortien geprägt, bietet jedoch über Kooperationsplattformen und bestehende bilaterale Projekte strukturierte Zugangswege für neue Marktteilnehmer. Ein rechtzeitiger Eintritt über Referenzprojekte, Testinfrastrukturen oder als Zulieferer in bestehenden Konsortien wird empfohlen, da Beschaffungsentscheidungen in Großprojekten erfahrungsgemäß früh und auf Basis etablierter Partnerschaften getroffen werden.

# 1 Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen

Im Rahmen der nationalen Strategie für Klima und grünes Wachstum hält das aktuelle niederländische Kabinett an den Zielsetzungen des 2019 verabschiedeten Klimaabkommens fest und bereitet bis September 2026 ein Update des Nationalen Plans Energiesystem (NPE – nl. „Nationaal Plan Energiesysteem“) vor, um die langfristige Rolle für Wasserstoff und grünes Gas verbindlich festzulegen.[1] Ein zentraler Bestandteil dieser Weiterentwicklung ist die nationale Umsetzung der europäischen RED III-Richtlinie. Diese verpflichtet die Mitgliedstaaten, den Anteil an erneuerbaren Energien am Endverbrauch bis 2030 auf 42,5% innerhalb der EU zu erhöhen.[2] Für die Niederlande bedeutet dies einen erheblichen Anstieg von den jetzigen rund 20%.[3] Da die derzeitigen Prognosen deutlich darunterliegen, bereitet das Kabinett eine gesetzliche jährliche Verpflichtung (nl. „Jaarverplichting“) vor. Diese soll die Nachfrage nach grünem Wasserstoff verbindlich absichern und Industrieunternehmen schrittweise zur Abnahme bzw. Nutzung grünen Wasserstoffs verpflichten.

Das Marktpotenzial für grünen Wasserstoff in den Niederlanden wird trotz aktueller Marktunsicherheiten weiterhin als groß eingeschätzt. Der Fokus der niederländischen Regierung liegt dabei zunehmend auf der Skalierung der Produktion, dem Ausbau der Infrastruktur sowie der industriellen Anwendung von grünem Wasserstoff. Somit stellt das Kabinett mit der SDE++-Regelung für das Jahr 2026 Fördermittel zur Förderung der nachhaltigen Energieerzeugung und der Energiewende im Umfang von rund 8 Milliarden EUR zur Verfügung.[4] Parallel dazu wird der Aufbau eines landesweiten Wasserstoff-Backbones vorangetrieben, um Industriecluster, Häfen und Importterminals miteinander zu verbinden. Der Ausbau der Wasserstoffwirtschaft kann dabei nur in internationaler Zusammenarbeit erfolgreich sein. Die deutsch-niederländische Kooperation konzentriert sich insbesondere auf den Import von grünem Wasserstoff, den Ausbau grenzüberschreitender Infrastruktur sowie die industrielle Nutzung in energieintensiven Industrien. Im Mai 2025 kündigten Deutschland und die Niederlande gemeinsame Investitionen von jeweils 300 Millionen EUR im Rahmen der H2Global-Stiftung an, um den Import von grünem Wasserstoff nach Nordwesteuropa wirtschaftlich attraktiver zu gestalten.[5] Wichtige niederländische Seehäfen, allen voran der Hafen Rotterdam, spielen dabei eine zentrale Rolle als Import- und Transitstandorte für die Versorgung industrieller Zentren wie beispielsweise das Ruhrgebiet.

# 2 Entwicklungen im Anwendungsfeld im Zielmarkt

Die Klimaziele des Pariser Klimaabkommens stellen die Niederlande aufgrund ihrer historisch starken Abhängigkeit von Erdgas vor einen tiefgreifenden Transformationsprozess. Der notwendige Umbau des Energiesystems erfordert nicht nur die Substitution fossiler Energieträger, sondern insbesondere den Aufbau neuer, wasserstoffbasierter Infrastrukturen innerhalb weniger Jahrzehnte. Wasserstoff ermöglicht die Dekarbonisierung der Industrie, verhilft beim Aufbau eines robusten Energiesystems und eröffnet zahlreiche neue Geschäftsmöglichkeiten.

---

[1] Rijksoverheid, „Waarom een nieuw energiesysteem?", n.d.

[2] Europäische Kommission, „Renewable Energy Directive", 2023.

[3] CBS, „Consumption of Energy from Renewable Sources Rises to 20 Percent", 2025.

[4] RVO, „SDE++: Oriënteren", 2026.

[5] Rijksoverheid, „Gezamenlijke investering Duitsland en Nederland voor import duurzame waterstof", 2025.

Aus diesem Grund wurde im Juni 2019 vom Kabinett Rutte III ein neues Klimaabkommen (nl. „Klimaatakkoord“) verabschiedet. Im Klimaabkommen wurde vereinbart, gemeinsam an einem nationalen Wasserstoffprogramm, dem „Nationaal Waterstof Programma“, zu arbeiten.[6] In diesem Zusammenhang legte eine branchenübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Wasserstoff der ehemaligen Staatssekretärin für Wirtschaft und Klima im Juli 2021 ihren Arbeitsplan für die Periode 2022-2025 vor. Für die Umsetzung des Arbeitsplans wurden drei Schwerpunktbereiche festgelegt: Wasserstoff in Industrieclustern und Häfen (Offshore-Produktion und Importe), Wasserstoff in den Regionen (lokale Stromerzeugung) und die Rahmenbedingungen (Gesetzgebung und Vorschriften, Sicherheit, Zertifizierung, soziale Einbindung, usw.).

Die dreiphasige nationale Wasserstoffstrategie fokussierte sich in Phase 1 und 2 somit zwischen 2022 und 2025 auf die Entwicklung der Nachfrage nach grünem Wasserstoff und einer regionalen Infrastruktur sowie den Ausbau der Elektrolysekapazität auf 500 MW. In der dritten Phase soll nun bis 2035 die Elektrolysekapazität massiv aufgestockt werden auf 4 GW. Parallel dazu sollen Transport-, Speicher- und Importinfrastrukturen erheblich ausgebaut werden, was einen steigenden Bedarf an technologischen Lösungen, Engineering-Leistungen und Systemintegration mit sich bringt.[7] Vor diesem Hintergrund befindet sich der niederländische Wasserstoffmarkt aktuell im Übergang von der strategischen Planungs- in die konkrete Umsetzungsphase, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Speicherung und Distribution.

Das Marktpotenzial für grünen Wasserstoff in den Niederlanden ist angesichts der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten groß. Neben der bereits benannten SED++-Regelung, hat die niederländische Regierung 2021 mit *GroenvermogenNL* ein weiteres Förderprogramm des Nationalen Wachstumsfonds (nl. „Nationaal Groeifonds“), ins Leben gerufen, welches bis 2030 läuft. Mit einem Gesamtbudget von 838 Millionen EUR fördert das Programm Forschung und Entwicklung, Pilot- und Demonstrationsprojekte sowie eine Human Capital Agenda, mit dem Ziel, den großflächigen Einsatz von grünem Wasserstoff in der niederländischen Industrie zu beschleunigen.[8] Auch bei diesem Förderprogramm wird betont, dass der Ausbau der Wasserstofftechnologien nur in internationaler Zusammenarbeit erfolgreich sein kann. Die deutsch-niederländische Zusammenarbeit beim Aufbau einer gemeinsamen Wasserstoffinfrastruktur konzentriert sich dabei auf die Produktion von grünem Wasserstoff durch Offshore-Windkraft, den Transport über das Gasleitungsnetz und die industrielle Anwendung in energieintensiven Industrien wie der Stahlindustrie und der chemischen Industrie bis zum Jahr 2030. In diesen Bereichen ergeben sich durch die geographische Lage der Länder und die Ausrichtung auf einen starken Industriesektor die größten Chancen.

## 2.1 Marktchancen im Zielmarkt

Das Marktpotenzial für grünen Wasserstoff in den Niederlanden ist angesichts der ambitionierten Zielsetzungen und vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten groß. Wasserstoff wird als nachhaltige Lösung für den Transport- und Mobilitätssektor, die Baubranche und energieintensive Industrien wie die Stahl- und Chemieindustrie gesehen. Insbesondere im Bereich Mobilität und Industrie fehlt derzeit eine flächendeckende Infrastruktur, um Pilotprojekte landesweit auszurollen. In den Bereichen Wasserstoffinfrastruktur für Mobilität und Industrie liegen daher momentan die meisten Chancen. In den Niederlanden gibt es fünf große Industriecluster, die einen großen Bedarf an Wasserstoff haben und in denen fossiler Wasserstoff bereits in großem Umfang eingesetzt wird. Bei der Entwicklung der Wasserstoffinfrastruktur sollen diese Cluster als Erstes an das

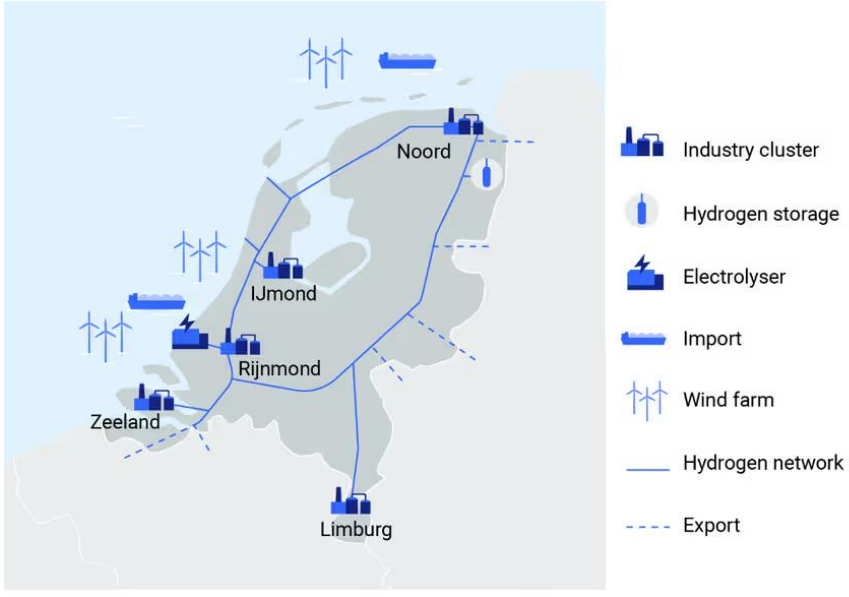
[6] Rijksoverheid, *Klimaatakkoord*, 2019.
[7] Rijksoverheid, „Waterstof" n.d.
[8] GroenvermogenNL, „GroenvermogenNL", 2026.

Wasserstoffnetz gekoppelt werden. Die Cluster liegen überwiegend an der Küste und ermöglichen so eine direkte Anbindung an Offshore-Windenergie und Importterminals.

Diese fünf Cluster sind:[9]

1. **Chemelot (Limburg):** Das Chemelot-Cluster ist ein führendes Industriecluster, dessen Gebiet die Provinz Limburg umfasst. Der Schwerpunkt der industriellen Aktivitäten und damit auch der $CO_2$-Emissionen liegt auf dem Chemelot-Chemiepark in Geleen.
2. **Rotterdam-Moerdijk (Rijnmond):** Dieses Industriecluster umfasst das geografische Gebiet Rotterdam-Moerdijk. Das Cluster hat unter anderem im Rahmen der Arbeitsgruppe (nl. „Industrietafel") des Klimaabkommens an einer Vision für eine nachhaltige Industrie mitgearbeitet. Gemeinsam mit den Mitgliedern dieser Arbeitsgruppe für Industrie und Häfen arbeiten sie an der Energiewende.
3. **Nord-Niederlande (Groningen/Eemshaven):** Das Industriecluster Nordniederlande erstreckt sich vom Eemshaven bis nach Emmen. Es umfasst neben integrierten Industrieclustern im Eemshaven, im Hafen von Delfzijl und in Emmen, auch große Produktionsstandorte außerhalb der Cluster. Gemeinsam präsentiert sich die Region unter dem Namen „Chemport Europe".
4. **Nordseekanalgebiet (Amsterdam-IJmond):** Das Nordseekanalgebiet umfasst geografisch gesehen das Gebiet von IJmond bis zum westlichen Hafengebiet von Amsterdam. Das Programm „Energiewende im Nordseekanalgebiet" ist eine öffentlich-private Partnerschaft, die sich für die Beschleunigung der ökologischen Umstellung der Industrie und der Energieinfrastrukturprojekte einsetzt.
5. **Zeeland-West-Brabant (Zeeland):** Auch genannt „Smart Delta Resources", ist eine Kooperation zwischen Industrie, Hafen, Forschungseinrichtungen und Behörden in der flämisch-niederländischen Scheldedelta-Region. Die Industriezweige in der Region sind vielfältig und gehören zur innovativen Weltspitze in den Bereichen Automobil, Chemie, Energie, Lebensmittel, Offshore, Lagerung, Stahl und Transport.

**Abbildung 1: Wasserstoffnetz gekoppelt an die fünf Industriecluster**




Quelle: Netherlands Court of Audit, 2025. www.rekenkamer.nl

[9] Nationaal Programma Verduurzaming Industrie, „Industrieclusters", 2026.

# 3 Technische Lösungsbedarfe an die deutsche Zielgruppe

Die Niederlande befinden sich im Jahr 2026 in einem entscheidenden Übergangsstadium. Der Wasserstoffmarkt verschiebt sich von der strategischen Planungsphase in die konkrete Umsetzungsphase. Dies ist für deutsche Unternehmen von herausragender strategischer Bedeutung, denn genau in dieser Phase entscheidet sich, welche Technologielieferanten, Systemintegratoren und Serviceanbieter langfristig in den großen niederländischen Projekten verankert werden. Das Zeitfenster für einen erfolgreichen Markteintritt ist damit günstiger denn je und gleichzeitig begrenzt.

## 3.1 Installierte Kapazität und Projektlandschaft

Der niederländische Wasserstoffmarkt zählt Stand Mai 2026 über 300 aktive oder geplante Projekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Offshore-Windenergieerzeugung über Elektrolyse, Transport und Speicherung bis hin zu industriellen und mobilen Anwendungen. Eine Übersicht aller laufenden und geplanten Projekte bietet die interaktive Wasserstoffkarte (nl. „De Waterstofkaart“): www.waterstofkaart.nl.
Bis 2028 ist ein Anstieg der grünen Wasserstoffproduktion von nahezu null auf rund 540.000 Tonnen pro Jahr zu erwarten, bis 2030 auf ca. 880.000 Tonnen jährlich. Ab 2032 stabilisiert sich die Kapazität voraussichtlich auf einem Plateau von knapp 900.000 Tonnen jährlich. Bemerkenswert ist dabei die strukturelle Lücke zwischen geplanter Produktionskapazität und bisher gesicherter Abnahme. Letztere verbleibt über den gesamten Zeithorizont auf sehr niedrigem Niveau, was ein deutliches Signal für den enormen Infrastrukturbedarf, der Produktion und Verbrauch erst verbindbar macht, ist.
Parallel dazu befindet sich der Markt in einer deutlichen Reifungsphase. Standen bisher 119 Projekte im Konzeptstadium und 82 betriebsbereit, kehrt sich dieses Verhältnis bis 2030 vollständig um. Rund 270 von den mehr als 300 Projekten werden dann operationell sein. Die Beschaffungsentscheidungen für Technologien, Komponenten und Dienstleistungen in diesen Projekten fallen mehrheitlich zwischen 2025 und 2028.[10]

## 3.2 Nachfrage nach Technologien, Komponenten und Dienstleistungen

Die ambitionierten Ausbaupläne der Niederlande erzeugen entlang der gesamten Wasserstoff-Wertschöpfungskette eine erhebliche Nachfrage nach technischen Lösungen. Die spezifischen Bedarfe lassen sich nach Wertschöpfungssegmenten wie folgt strukturieren:

### 3.2.1 Elektrolyse und Wasserstoffproduktion

Obwohl einige niederländische Unternehmen auch eigene Elektrolyselösungen entwickeln, besteht ein erheblicher Bedarf an spezialisierten Zulieferkomponenten, den lokale Akteure nicht vollständig abdecken können. Gefragt sind insbesondere Hersteller von Membranstacks und Elektrodenkomponenten für PEM- und alkalische Elektrolyseure, Lieferanten von Katalysatorschichten, Bipolarplatten und Dichtungsmaterialien sowie Anbieter von Leistungselektronik, Gleichrichtern und Steuerungssystemen für Großelektrolyseure.[11] Hinzu kommt Bedarf an Gas- und Wasseraufbereitungstechnik, die eine kontinuierliche, hochreine Wasserstoffproduktion gewährleistet. Das niederländische Institut ISPT koordiniert mit dem Hydrohub-Programm ein

[10] Nederland Waterstofland, „De Waterstofkaart”, 2026.
[11] Jörg Gigler, Interview vom 23.04.2026.

breites Testzentrum für Elektrolyseanlagen im Gigawatt-Maßstab, das aktiv nach Technologiepartnern für Validierung und Systemintegration sucht.[12]

### 3.2.2 Transport- und Pipelineinfrastruktur

Der Netzausbau generiert strukturellen Bedarf an Rohren, Fittings und Flanschsystemen aus wasserstoffgeeignetem Material, Verdichtungstechnologie für Pipeline-Betriebsdrücke, Regelventilen, Absperrklappen und Sicherheitsarmaturen sowie quer über alle Anwendungsbereiche, Wasserstoff-spezifische Messtechnik und Sicherheitslösungen. Dazu zählen Durchflussmessgeräte, Gassensoren und Leckagedetektionssysteme. Für die Verteilnetzebene wird gezielt nach Technologielösungen zur Ertüchtigung bestehender Gasverteilnetze für einen Wasserstoffbetrieb ab 2028 bzw. 2030 gesucht. Für den Transport von gasförmigem Wasserstoff auf der Straße sind Tube Trailer derzeit das dominierende Transportmittel für kurze und mittlere Distanzen. In den Niederlanden besteht für diese Technologie ein wachsender Bedarf, da die Wasserstoffverteilung zu industriellen Abnehmern, Tankstellen und Pilotprojekten in den meisten Fällen noch nicht über Pipelines erfolgt und Leitungsinfrastruktur erst ab Ende der 2020er Jahre flächendeckend verfügbar sein wird.[13]

### 3.2.3 Speichertechnologie

Im Bereich der Speicherung ist die Nachfragelage besonders vielfältig, da verschiedene Speichertechnologien parallel entwickelt werden. Für die Untergrundspeicherung in Salzkavernen besteht Bedarf an Kavernenbohrtechnik und Cavern-Conditioning-Ausrüstung, Hochdruckverdichtern für den Einlagerungs- und Entnahmebetrieb sowie Prozessleitsystemen und Sicherheitstechnik für unterirdische Wasserstoffspeicher. Im Bereich der dezentralen Druckspeicherung, relevant für Tankstelleninfrastruktur, industrielle Pufferspeicher und mobile Anwendungen, besteht Nachfrage nach Hochdruckbehältern, spezialisierten Ventilsystemen sowie Beschichtungs- und Auskleidungstechnologien. Für die kryogene Speicherung und den $LH_2$-Transport werden vakuumisolierte Transferleitungen, $LH_2$-Speicherdewars und Verflüssigungseinheiten benötigt.[14]

### 3.2.4 Mobilität und Häfen

Im Bereich der Mobilität bestehen in den Niederlanden, als wichtiges Logistikland in Europa, insbesondere Chancen für den Einsatz von Wasserstoff im Schwerlastverkehr. Große Fahrzeuge, die lange Strecken zurücklegen und viel Gewicht tragen, wie beispielsweise Lastwagen, Spezialfahrzeuge, Busse, Müllwagen und Schiffe, eignen sich sehr gut für den Antrieb mit Wasserstoff.[15] Außerdem bieten die niederländischen Häfen ein großes Potenzial, nicht nur für den Im- und Export, sondern auch für die Speicherung und Produktion von Wasserstoff sowie dem Bau von Ammoniak-Terminals.[16]

## 3.3 Referenzprojekte und deutsche Präsenz im Zielmarkt

Die Niederlande gehören zu den Märkten, in denen deutsche Unternehmen bereits eine substanzielle Präsenz im Wasserstoffbereich aufgebaut haben. Diese Präsenz ist sowohl durch

[12] Energy Innovation NL, RVO und FME, „Dutch Solutions for a Hydrogen Economy", 2025.
[13] Jörg Gigler, Interview vom 23.04.2026.
[14] Energy Innovation NL, RVO und FME, „Dutch Solutions for a Hydrogen Economy", 2025.
[15] Energy Innovation NL, RVO und FME, „Dutch Solutions for a Hydrogen Economy", 2025.
[16] Jörg Gigler, Interview vom 23.04.2026.

Direktinvestitionen und Tochtergesellschaften als auch durch Konsortialpartnerschaften in laufenden Projekten geprägt.

### 3.3.1 Projekte mit deutscher Beteiligung

Das *Delta-Rhine Corridor-Projekt* ist das prominenteste Beispiel einer strukturellen deutsch-niederländischen Kooperation im Wasserstoffbereich. Das Gemeinschaftsprojekt von Gasunie, BASF, Open Grid Europe und Shell verbindet die niederländischen Produktions- und Importstandorte in Rotterdam und Eemshaven mit dem deutschen Industrieraum Ruhrgebiet und ermöglicht den grenzüberschreitenden Transport von grünem Wasserstoff. Für Zulieferer und Dienstleister, die bereits in Deutschland an diesem Projekt beteiligt sind, ergibt sich ein natürlicher Zugangspfad zu den niederländischen Projektpartnern.[17]
RWE beteiligt sich als Lead-Partner am NortH2-Konsortium in Groningen, das bis 2040 eine Elektrolysekapazität von bis zu 10 GW anstrebt, sowie am *Eemshydrogen-Projekt* in Eemshaven und dem *$H_2$opZee*-Projekt in der niederländischen Nordsee.[18] Beteiligte deutsche Akteure können als Türöffner für mittelständische deutsche Zulieferer, die sich als Subunternehmer oder Komponentenlieferanten in deren Lieferketten positionieren können, fungieren.
Ein weiteres Flagship-Projekt deutsch-niederländischer Zusammenarbeit ist das Joint Venture zwischen Hydrogenious LOHC Technologies GmbH und Koninklijke Vopak *N.V.*, namens *LOHC Logistix*, das sich mit der Speicherung, dem Transport und der Versorgung von Wasserstoff auf Basis der LOHC-Technologie von Hydrogenious befassen wird. Hinzu kommt die finanzielle Zusage beider Parteien zum Bau von LOHC-Anlagen im industriellen Maßstab in Deutschland (Nordrhein-Westfalen, Chempark Dormagen) und den Niederlanden (Rotterdam); beide Projekte befinden sich derzeit in der Genehmigungs- und Vorbereitungsphase.[19]

### 3.3.2 Relevante Referenzprojekte

Die Wasserstoffkarte zeichnet jährlich besonders wegweisende Projekte mit dem „Koploper Award“ (Frontrunner Award) aus. Für die aktuelle Projektlandschaft besonders relevant sind drei ausgezeichnete Projekte, die exemplarisch für den Innovationsanspruch des niederländischen Wasserstoffmarktes stehen, welche nachfolgend benannt werden.[20]
*GROHW (The Green Hydrogen Chain)* ist ein integriertes Demonstrationsprojekt unter Federführung von Witteveen+Bos zusammen mit Essent, Firan, Nefit Bosch und Brandeniers, das erstmals die vollständige Wasserstoffkette, von der lokalen Produktion über Verteilung bis zur Anwendung in Unternehmen, in einem zusammenhängenden Ökosystem realisiert. Das Projekt liefert praxisnahes Wissen über Systemintegration, Genehmigungsverfahren und die Komplexität der Infrastrukturumrüstung und gilt in der Branche als Blueprint für zukünftige Wasserstoff-Ökosysteme.[21]
Das Unternehmen VoltH2 baut in Delfzijl eine Elektrolysefabrik mit einer Kapazität von 50 MW (bis maximal 60 MW) und steht vor dem Übergang von der Pilotphase zur industriellen Skalenproduktion von grünem Wasserstoff. Das Projekt zeigt den Reifegrad, den der niederländische Markt in der Elektrolyse bereits erreicht hat, und verdeutlicht gleichzeitig, welche Zulieferkomponenten in den nächsten Ausbaustufen (Vlissingen, Terneuzen) benötigt werden.[22]
*Phynix* (Baseload Power Hub) adressiert eine der zentralen Herausforderungen der Energiewende: die volatile Einspeisung von Offshore-Windenergie. Die Installation kombiniert Elektrolyseur, Brennstoffzelle und Batteriepark und ermöglicht 48 Stunden Volllastreserve aus

[17] Delta Rhine Corridor, „Für mehr Bewegung bei Energie und Klima in Europa“, n.d.
[18] RWE, „Hydrogen Project Development", 2026.
[19] Royal Vopak, „Vopak and Hydrogenious LOHC Technologies Jointly Take Hydrogen Logistics to the Next Level", 2023.
[20] Nederland Waterstofland, „De Waterstofkaart”, 2026.
[21] GROHW, „Eerste open groene waterstofketen”, 2026.
[22] VoltH2, „Plant for Green Hydrogen in Delfzijl, Groningen Seaports", 2026.

gespeichertem Wasserstoff. Das Projekt demonstriert den Bedarf an integrierten Energiespeichersystemen und ist prototypisch für eine wachsende Projektkategorie, in der deutsche Systemintegratoren und Speichertechnikspezialisten ihre Stärken einbringen können.[23]

# 4 Wettbewerbsumfeld und Markteintrittsstrategien

Die Niederlande verfügen über einen offenen, wettbewerbsorientierten Wasserstoffmarkt, der von starken lokalen und internationalen Akteuren geprägt wird. Für deutsche Unternehmen bedeutet dies einerseits eine erhebliche Wettbewerbsintensität, andererseits aber auch ein ausgeprägtes Interesse an internationalen Partnerschaften, insbesondere auch mit deutschen Technologieanbietern.[24]

## 4.1 Wettbewerbsumfeld: Zentrale Marktakteure

Der niederländische Wasserstoffmarkt umfasst ein breites Spektrum etablierter Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von der Produktion über Transport und Speicherung bis hin zu Anwendungen in Industrie, Mobilität und Gebäuden.

### 4.1.1 Infrastruktur und Netzbetreiber

Der mit Abstand bedeutendste Infrastrukturakteur ist *Gasunie*. Als staatlich beauftragter Netzbetreiber treibt *Gasunie* über seine Tochtergesellschaft *Hynetwork* den Aufbau des nationalen Wasserstoffübertragungsnetzes (nl. „Waterstofnetwerk Nederland“) voran. Das Netz soll die fünf größten Industriecluster des Landes miteinander verbinden, an Speicheranlagen sowie an Import-Terminals in den Seehäfen angebunden werden und grenzüberschreitende Verbindungen nach Deutschland und Belgien herstellen. Baubeginn war 2023 in der Region Rotterdam; der vollständige Netzausbau ist für 2033 geplant.[25]
Ebenfalls relevant sind die Verteilnetzbetreiber *Liander* und *Enexis*, die ihre Netze für die Wasserstoffverteilung vorbereiten. *Enexis* plant, ab 2028 Wasserstoff in seinen Netzen zu verteilen, *Liander* ab 2030. Beide Unternehmen suchen aktiv nach Technologielösungen für Flexibilität, Effizienz und Ausfallsicherheit.[26]
Die *Seehäfen Rotterdam*, *Amsterdam*, *Eemshaven* und *Groningen Seaports* spielen eine zentrale strategische Rolle als Import-Hubs und logistische Drehscheiben für den Wasserstoffhandel. Der *Hafen Rotterdam* ist der größte Erdöl- und Flüssiggas-Hafen Europas und positioniert sich konsequent als künftiger Leitstandort für den Wasserstoffhandel in Europa.[27]

### 4.1.2 Wasserstoffproduktion und Elektrolyse

Im Bereich der grünen Wasserstoffproduktion dominieren sowohl internationale Großkonzerne als auch spezialisierte niederländische Technologieunternehmen. Die relevantesten Akteure sind:

- *Shell Nederland B.V.* baut mit dem Projekt Holland Hydrogen I (200 MW) die derzeit größte Anlage für erneuerbaren Wasserstoff in Europa auf dem Gelände der Tweede

[23] Industrielinqs, „Base Load Power Hub brengt nieuw tijdperk voor waterstof als buffer voor windenergie", 2025.
[24] Ingrid Klinge & Ron Poort, Interview vom 27.05.2026.
[25] Hynetwork, „Een waterstofnetwerk voor nieuwe energie”, 2026.
[26] Energy Innovation NL, RVO und FME, „Dutch Solutions for a Hydrogen Economy”, 2025.
[27] Energy Innovation NL, RVO und FME, „Dutch Solutions for a Hydrogen Economy”, 2025.

Maasvlakte in Rotterdam. Die Anlage soll täglich bis zu 60 Tonnen grünen Wasserstoff produzieren, angetrieben durch Offshore-Windenergie.[28]

- *HyCC* B.V. (Hydrogen Chemistry Company) ist ein niederländischer Spezialist für großskalige Elektrolyseanlagen und entwickelt mehrere Projekte in Rotterdam, Delfzijl und Amsterdam mit einem Gesamtvolumen von mehreren hundert Megawatt.[29]
- *VoltH2 Operating B.V.* entwickelt und betreibt Elektrolysefabriken, u. a. eine 50-MW-Anlage in Delfzijl sowie weitere Projekte in Vlissingen, Terneuzen und Gelsenkirchen, mit einer potenziellen Produktionskapazität von insgesamt fast 200 MW.[30]
- *Alquion* (Neugründung der Firmen *Battolyser Systems* und *VDL Hydrogen Systems*) hat eine weltweit einzigartige integrierte Batterie-Elektrolyseur-Technologie entwickelt, die Stromspeicherung und Wasserstoffproduktion in einem System vereint.[31]
- *XINTC B.V.* entwickelt wartungsarme Elektrolyseure aus Kunststoff ohne kritische Rohstoffe, die direkt an fluktuierende erneuerbare Energiequellen angeschlossen werden können.[32]
- *Air Liquide* und *TotalEnergies* investieren gemeinsam in Elektrolyseprojekte in Rotterdam (200 MW) und Zeeland (250 MW).[33]
- *Eneco*, *RWE*, *Equinor* und *Shell* haben zusammen das Konsortium *NortH2* gebildet, mit dem Ziel, eine grüne Wasserstoffanlage im Gigawatt-Maßstab zu realisieren, mit der *NortH2* die Industrie zwischen 2030 und 2035 mit grünem Wasserstoff versorgen kann. Die Elektrolyse wird zunächst im Eemshaven stattfinden. Möglicherweise kann die Wasserstoffproduktion in einer späteren Phase durch Elektrolyse auf See weiter ausgebaut werden.[34]

### 4.1.3 Speicherung

Für die großskalige Wasserstoffspeicherung setzt die Niederlande überwiegend auf die Umnutzung von Salzkavernen. Die relevantesten Akteure sind:

- *Hystock* (Tochtergesellschaft von *Gasunie*) ist der zentrale Akteur im Bereich der Untergrundspeicherung. Das Unternehmen entwickelt in Zuidwending (Provinz Groningen) vier Salzkavernen mit einer Gesamtkapazität von rund 216 GWh. Die erste Kaverne soll bis 2031 in Betrieb gehen; die Nachfrage übersteigt bereits heute die verfügbare Kapazität. Kooperationspartner ist *Nobian*, der Betreiber der Salinen.[35]
- *Koninklijke Vopak N.V.* positioniert sich als Betreiber von Terminalinfrastruktur und Importlagern in den Seehäfen Rotterdam und Amsterdam. Das Unternehmen entwickelt gemeinsam mit internationalen Partnern wie *Hydrogenius LOHC Technologies* Speicher- und Umschlagskonzepte für flüssige Wasserstoffträger (u. a. Ammoniak, LOHC).[36]
- *Hydrogenious LOHC Technologies GmbH* entwickelt gemeinsam mit *Vopak* in Rotterdam Speicher- und Umschlagskonzepte für flüssige Wasserstoffträger.[37]

[28] Shell Nederland, „Waterstof", 2026.
[29] HyCC, „The Hydrogen Chemistry Company“, 2026.
[30] VoltH2, „Projekte“, 2026.
[31] Alquion, „Our projects”, 2026.
[32] XINCT electrolysers, „Home”, 2026.
[33] Energy Innovation NL, RVO und FME, „Dutch Solutions for a Hydrogen Economy”, 2025.
[34] NortH2, „Over NortH2”, 2026.
[35] HyStock, „the project”, 2026.
[36] Royal Vopak, „Energy transition”, 2026.
[37] Royal Vopak, „Vopak and Hydrogenious LOHC Technologies Jointly Take Hydrogen Logistics to the Next Level", 2023.

- *H2Storage B.V.* spezialisiert sich auf Hochdruckspeicherung in Leichtbau-Kompositzylindern (bis 700 bar) für dezentrale Anwendungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.[38]
- *Voyex B.V.* ist ein niederländisches Startup, das eine eigene LOHC-Technologie entwickelt hat, mit der grüner Wasserstoff sicher, kostengünstig und bei Raumtemperatur gespeichert und transportiert werden kann.[39]
- *Proton Ventures B.V.* entwickelt modulare Ammoniakproduktions- und -speicheranlagen auf Basis erneuerbarer Energien. Ammoniak dient dabei als Wasserstoffträger und ermöglicht dezentrale Langzeitspeicherung.[40]
- *Demaco Holland B.V.* liefert schlüsselfertige kryogene Turn-key-Lösungen für $LH_2$-Projekte weltweit. Das Portfolio umfasst Ladeinfrastrukturen, vakuumisolierte Transferleitungen und Kopplungssysteme. Seit 2024 ist *Demaco* Teil von *OPW Clean Energy Solutions*, einem internationalen Verbund für kryogene Speicher-, Verteil- und Strömungssteuerungssysteme.[41]

Für deutsche Unternehmen ergibt sich aus dieser Marktstruktur ein differenziertes Wettbewerbsbild. Während die Untergrundkavernenspeicherung durch *Hystock / Nobian* stark konzentriert ist, bestehen in den Bereichen Hochdruckspeicher, kryogene Systeme und Ammoniak-basierte Speicherkonzepte noch erhebliche Marktöffnungen für spezialisierte Zulieferer und Technologiepartner.

### 4.1.4 Transport und Distribution

Neben dem leitungsgebundenen Transport entwickeln mehrere niederländische Unternehmen Lösungen für die Verteilung und den Transport von Wasserstoff unter verschiedenen Trägermolekülen (Ammoniak, Methanol, LOHC). Im Bereich der Betankungsinfrastruktur sind *Resato Hydrogen Technology B.V.*[42] und *Fountain Fuel B.V.*[43] relevante Anbieter für Wasserstofftankstellen in den Niederlanden und Europa.

## 4.2 Kooperationsformen, Markteintrittsstrategien und Risiken

Die niederländische Mentalität ist offen, pragmatisch und nach außen gerichtet. Das Land hat eine reiche Tradition im Aufbau produktiver Partnerschaften, sowohl innerhalb der Niederlande als auch weltweit. Die niederländischen Wasserstoffambitionen und Initiativen sind stark in die europäische Politik und Innovationsprogramme eingebettet. Darüber hinaus waren die Niederlande das erste Land in Europa mit einem „Hydrogen Valley“ in der Provinz Groningen.[44] Dieses zieht ausländische Investoren und Technologieunternehmen an, welche die Niederlande als guten Standort für offene Innovationen und Geschäftsentwicklungen betrachten. Das Land steht Kooperationen und Know-how aus dem Ausland offen gegenüber. Deutschland gilt auch hier als Vorreiter der Energiewende. Unter Niederländern genießen deutsche Produkte einen ausgezeichneten Ruf und deutsche Unternehmen gelten als besonders fachkundig und erfahren. Ein rechtzeitiger Markteintritt wird empfohlen, um in der Planungs- und Durchführungsphase zukünftig berücksichtigt zu werden. [45]

---

[38] H2Storage, „Home”, 2026.
[39] Voyex, „Home”, 2026.
[40] Proton Ventures, „Home”, 2026.
[41] Demaco Holland B.V., „It’s all about Cryogenius”, 2026.
[42] Resato Hydrogen, „Home“, 2026.
[43] Fountain Fuel, „Zero-Emission Energy Stations: Hydrogen Fueling and Electric Charging”, 2024.
[44] NL Platform, „Hydrogen“, 2026.
[45] Ingrid Klinge & Ron Poort, Interview vom 27.05.2026.

Grundsätzlich gibt es vier Strategien, die für einen Eintritt in den niederländischen Markt attraktiv sein können. Diese sind jeweils abhängig von persönlichen Präferenzen, betrieblichen Kapazitäten und finanziellen Rücklagen der Unternehmen.

### 4.2.1 Vertrieb aus Deutschland

Der Direktvertrieb aus Deutschland eignet sich vor allem für Unternehmen mit bestehenden Kontakten und guten Marktkenntnissen. Niederländischkenntnisse sind von Vorteil. Ohne Präsenz vor Ort sind jedoch Kundennähe und Marktbeobachtung eingeschränkt. Dies empfiehlt sich daher vor allem für Unternehmen in der Nähe zur niederländischen Grenze.

### 4.2.2 Beschäftigung eines niederländischen Außendienstmitarbeitenden

Um die oben genannten Risiken möglichst einzuschränken, ist es häufig empfehlenswert, einen Mitarbeitenden einzustellen, der aus der deutschen Niederlassung oder aus dem Home-Office in den Niederlanden arbeitet. Erstens hat das Unternehmen in diesem Fall die Chance, seine eigenen Vertriebsmitarbeitenden in die Niederlande zu schicken, damit das Firmen- und Produktimage besser selbst kontrolliert werden kann. Zweitens ist man direkt vor Ort, damit die Kundenbedürfnisse besser gehört und erfasst werden können. Somit können der Kundendienst und die Beratung optimal gewährleistet werden.

### 4.2.3 Niederländischer Vertriebspartner

Unternehmen können sich dafür entscheiden, den Vertrieb über einen niederländischen Vertriebspartner laufen zu lassen. Dieser sollte über sehr gute Marktkenntnisse und ein vorhandenes Netzwerk potenzieller Kunden verfügen. Für einen niederländischen Vertriebspartner spricht, dass er die niederländische Sprache beherrscht und sich mit der Kultur und der Mentalität der Niederlanden auskennt. Auch ist er schnell vor Ort beim Kunden. Viele Markteintrittsbarrieren werden auf diese Weise abgebaut. Wichtig für die Standortwahl: Neben der wirtschaftlich zentralen Randstad-Region (Rotterdam, Amsterdam, Den Haag, Utrecht) ist der Norden (Groningen, Drenthe, Friesland) die Kernregion der niederländischen Wasserstoffwirtschaft. Diese Variante ist für viele deutsche Anbieter besonders attraktiv, da der Partner auf Provisionsbasis arbeitet und Kosten nur bei erzielten Umsätzen anfallen.

Rechtlich ist zu beachten, dass das niederländische Recht zwischen dem *Handelsvertegenwoordiger* (vergleichbar mit einem Außendienstmitarbeitenden) und dem *Handelsagent* (selbstständiger Handelsvertreter) unterscheidet – ein wesentlicher Unterschied liegt in der Weisungsbefugnis. Ein Vertragsabschluss sollte rechtlich abgesichert sein; als erste Anlaufstelle für die Suche nach einem Partner dient der Verband VNHI (www.vnhi.nl).

### 4.2.4 Eigene Niederlassung

Die gängigste Rechtsform ist die B.V. (vergleichbar mit einer GmbH), die seit 2012 bereits ab 0,01 EUR Stammkapital gegründet werden kann. Für größere Unternehmen mit Drittkapital kommt die N.V. (vergleichbar mit einer AG, Mindestkapital 45.000 EUR) in Betracht. Jede Unternehmenstätigkeit erfordert eine Eintragung ins Handelsregister bei der zuständigen Handelskammer (nl. Kamer van Koophandel (www.kvk.nl)).

# 5 Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

## 5.1 Förderprogramme und steuerliche Anreize

Die niederländische Regierung unterstützt den Aufbau der grünen Wasserstoffwirtschaft durch verschiedene Zuschüsse, Fonds und steuerliche Förderinstrumente für private und öffentliche Akteure. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, Investitionen in Wasserstoffprojekte anzureizen und das nationale Ausbauziel von mindestens 4 GW Elektrolysekapazität bis 2030 zu erreichen. Eine aktuelle Übersicht aller verfügbaren Förderprogramme stellt der Rijksdienst voor Ondernemend Nederland (RVO) auf folgender Webseite bereit: Waterstof | RVO.nl. Ein Teil der wichtigsten Förderinstrumente für grünen Wasserstoff werden nachfolgend aufgelistet.

### 5.1.1 Stimulierung des nachhaltigen Energiewandels (SDE++)

Im Rahmen des SDE++-Förderprogramms können Unternehmen und Organisationen Zuschüsse für die Produktion erneuerbarer Energien sowie für $CO_2$-reduzierende Technologien erhalten. Für grünen Wasserstoff ist die SDE++ insbesondere als Betriebskostenzuschuss relevant. Die Förderung gleicht die sogenannte „unrentable Spitze“ aus, also die Differenz zwischen den Produktionskosten von grünem Wasserstoff und dem Marktpreis fossiler Alternativen. Die Förderung wird über 12 oder 15 Jahre gewährt. Für 2026 ist ein Budget von 8 Mrd. EUR vorgesehen.[46] Förderfähig sind Elektrolyseanlagen ab 500 kW. Bei netzgekoppelter Elektrolyse muss der erzeugte Wasserstoff vollständig erneuerbar sein; hierfür sind Herkunftsnachweise erforderlich. Für Anlagen ab 2028 gelten zudem strengere Additionalitätsregeln. Bei Elektrolyseuren mit Direktleitung zu einem Wind- oder Solarpark können bis zu 5.840 Volllaststunden pro Jahr gefördert werden. Weitere Informationen zur *SDE++-Subvention* sowie deren Beantragung sind zu finden unter: www.rvo.nl.

### 5.1.2 Förderprogramm für die großangelegte Produktion von erneuerbarem Wasserstoff durch Elektrolyse (OWE)

Das OWE-Programm fördert Investitionen in die großangelegte Produktion von vollständig grünem Wasserstoff mittels Elektrolyse. Der Zuschuss besteht aus einem Investitions- und einem Betriebsteil, dessen Höhe je nach Projekt variiert. Die förderfähige Kompression ist auf maximal 70 bar begrenzt. Für das Jahr 2026 ist die dritte Ausschreibungsrunde des Programms (OWE 3) vorgesehen, mit der rund 250 MW zusätzliche Elektrolysekapazität für die Produktion von grünem Wasserstoff realisiert werden sollen.[47] Weitere Informationen zum *OWE-Programm* sowie zur Antragsstellung sind zu finden unter: www.rvo.nl

### 5.1.3 DEI+: Demonstration von Energie- und Klima-Innovationen

Das Fördermodul *DEI+: Wasserstoff und grüne Chemie* unterstützt Pilot- und Demonstrationsprojekte sowie Test- und Experimentierinfrastrukturen, die zur Entwicklung der Wasserstoffwirtschaft und zur Reduzierung der $CO_2$-Emissionen in den Niederlanden beitragen. Gefördert werden unter anderem innovative Techniken zur Produktion, Speicherung, zum Transport und zur Nutzung von erneuerbarem Wasserstoff. Dazu zählen auch Projekte zur Herstellung von Wasserstoff mittels Wasserelektrolyse unter Einsatz nachhaltig erzeugten Stroms sowie unterstützende Technologien rund um Elektrolyseure, beispielsweise Leistungselektronik, Sensorik, Kühlung sowie Gas- und Wasseraufbereitung. Für 2026 beträgt das Gesamtbudget 38 Mio. EUR.[48]

[46] Rijksoverheid, „In september opent nieuwe subsidieronde voor duurzame energie”, 2026.
[47] RVO, „Subsidieregeling grootschalige productie volledig hernieuwbare waterstof via electrolyse (OWE)”, 2026.
[48] RVO, „DEI+: Waterstof en groene chemie”, 2026.

Weitere Informationen zum *DEI+-Modul: Wasserstoff und grüne Chemie* finden sich unter: www.rvo.nl.

### 5.1.4 STUDI: Wasserstoff und grüne Chemie

Das Förderprogramm *STUDI: Wasserstoff und grüne Chemie* unterstützt Unternehmen bei der Durchführung von Studien zur Vorbereitung von Pilot-, Demonstrations- oder Investitionsprojekten im Bereich Wasserstoff und grüne Chemie. Gefördert werden insbesondere Machbarkeitsstudien, Umweltstudien und vergleichbare Studien, die ein späteres Projekt zur Reduzierung der $CO_2$-Emissionen in der niederländischen Industrie vorbereiten. Im Bereich grüner Wasserstoff sind unter anderem Studien zur Produktion von Wasserstoff durch Elektrolyse mit erneuerbarem Strom, zum Transport und zur Speicherung von Wasserstoff und Wasserstoffträgern sowie zur industriellen Nutzung von grünem Wasserstoff förderfähig. Auch Studien zur Herstellung von Elektrolyseuren oder Elektrolyseurkomponenten können unterstützt werden. Das Gesamtbudget beträgt 10 Mio. EUR.[49] Weitere Informationen zum Programm *STUDI: Wasserstoff und grüne Chemie* finden sich unter: www.rvo.nl.

### 5.1.5 Energie-Investitionsabzug (EIA)

Das *EIA-Programm* fördert Investitionen in energieeffiziente Betriebsmittel und nachhaltige Energietechnologien durch steuerliche Vorteile. Die qualifizierten Betriebsmittel sind in der Energielijst 2026 der RVO aufgeführt. Für 2026 steht ein Gesamtbudget von 460 Mio. EUR zur Verfügung. Unternehmen, die mindestens 2.500 EUR in neue förderfähige Betriebsmittel investieren, können 40% der Investitionskosten zusätzlich vom steuerpflichtigen Gewinn abziehen. Für Unternehmen im Bereich grüner Wasserstoff kann die *EIA* insbesondere bei Investitionen in Elektrolyseure und weitere energieeffiziente Anlagenkomponenten relevant sein. Zu beachten ist jedoch, dass der *EIA* nicht mit Förderungen wie dem *OWE-Programm* für dasselbe Betriebsmittel kombiniert werden kann.[50] Weitere Informationen über die Möglichkeiten finden sich unter: www.rvo.nl.

### 5.1.6 Umweltinvestitionsabzug und willkürliche Abschreibung von Umweltinvestitionen (MIA/Vamil)

Die *MIA/Vamil-Regelung* bietet Unternehmen steuerliche Vorteile für Investitionen in umweltfreundliche Betriebsmittel. Voraussetzung ist, dass das jeweilige Betriebsmittel auf der jährlich aktualisierten Milieulijst des RVO aufgeführt ist. Für 2026 steht ein Gesamtbudget von 155 Mio. EUR zur Verfügung, davon 135 Mio. EUR für die *MIA* und 20 Mio. EUR für die *Vamil*. Über die *MIA* können Unternehmen je nach Kategorie 27%, 36% oder 45% der Investitionskosten zusätzlich vom steuerpflichtigen Gewinn abziehen. Die *Vamil-Regelung* ermöglicht darüber hinaus eine flexible Abschreibung von bis zu 75% der Investitionskosten und bietet dadurch Liquiditäts- und Zinsvorteile.[51] Weitere Informationen finden sich unter: www.rvo.nl.

## 5.2 Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen

In den Niederlanden werden öffentliche Aufträge durch das Vergabegesetz (*Aanbestedingswet 2012*), das Vergabedekret (*Aanbestedingsbesluit*) sowie die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (*Uniform Europees Aanbestedingsdocument, UEA*) geregelt.[52] Das Vergabegesetz gilt für öffentliche Auftraggeber sowie für bestimmte Sektorenauftraggeber. Dazu zählen unter

[49] RVO, „STUDI: Waterstof en groene chemie (GroenvermogenNL)", 2026.
[50] RVO, „Energie-investeringsaftrek (EIA) voor ondernemers", 2026.
[51] RVO, „Milieu-investeringsaftrek en Willekeurige afschrijving milieu-investeringen", 2026.
[52] Rijksoverheid, „Regels voor aanbesteden door de overheid", 2022.

anderem staatliche Stellen, Gemeinden, Provinzen, Wasserverbände sowie Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser, Verkehr und Infrastruktur. Private Unternehmen und Endverbraucher unterliegen grundsätzlich nicht dem Vergabegesetz, sofern sie nicht selbst als öffentlicher Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber auftreten.
In den Niederlanden gibt es verschiedene Ausschreibungsverfahren für Energie- und Wasserstoffprojekte, die je nach Größe, Komplexität und Finanzierungsmodell des Vorhabens variieren. Wenn der geschätzte Auftragswert über den europäischen Schwellenwerten liegt, ist eine europaweite Ausschreibung erforderlich. Die Schwellenwerte werden alle zwei Jahre von der Europäischen Kommission festgelegt.[53]
Öffentlich finanzierte Projekte unterliegen den nationalen und europäischen Vergabevorschriften. Neben der EU-Richtlinie 2014/24/EU über die öffentliche Auftragsvergabe kann bei Energie- und Infrastrukturprojekten auch die Sektorenrichtlinie 2014/25/EU relevant sein. Diese gilt für Auftraggeber in den Bereichen Wasser, Energie, Verkehr und Postdienste und kann daher bei Wasserstoffprojekten mit Bezug zu Netzen, Häfen oder Versorgungsunternehmen einschlägig sein.[54] Je nach Projektart kommen unter anderem das offene Verfahren, das nichtoffene Verfahren, das Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung oder der wettbewerbliche Dialog in Betracht.
In der Praxis werden bei Projekten der niederländischen Energiewende häufig öffentlich-private Partnerschaften eingesetzt. Dabei arbeiten öffentliche oder halböffentliche Akteure mit privaten Unternehmen zusammen, um Projekte zu planen, zu finanzieren und umzusetzen.[55]

## 5.3 Netzanschlussbedingungen und Genehmigungsverfahren

Für Projekte im Bereich grüner Wasserstoff sind die Netzanschlussbedingungen ein wichtiger Standortfaktor. Elektrolyseure benötigen große Mengen erneuerbaren Stroms, weshalb vor Projektbeginn geprüft werden muss, ob am geplanten Standort ausreichende Stromnetzkapazitäten verfügbar sind. In den Niederlanden stellt die zunehmende Netzüberlastung (*netcongestie*) eine zentrale Herausforderung dar. Dies kann auch den Anschluss neuer Elektrolyseanlagen verzögern und Investitionsentscheidungen erschweren.[56] Anfang 2026 standen fast 14.000 Unternehmen auf der Warteliste für einen Stromanschluss.[57]
Neben dem Stromanschluss ist auch die vorhandene Wasserstoffinfrastruktur entscheidend. Das nationale Wasserstoffnetz soll künftig Industriecluster, Speicherstandorte sowie Verbindungen nach Deutschland und Belgien miteinander verknüpfen. Der Ausbau dieser Infrastruktur verläuft jedoch langsamer als ursprünglich geplant. Zugleich kann grüner Wasserstoff zur Entlastung des Stromnetzes beitragen, wenn erneuerbarer Strom, etwa aus Offshore-Windparks, direkt in Wasserstoff umgewandelt und über Leitungen transportiert wird.[58]
Für den Bau und Betrieb von Elektrolyseuren, Wasserstoffspeichern oder Leitungen sind verschiedene Genehmigungen erforderlich. Dazu zählen insbesondere Bau-, Umwelt-, Wasser- und Sicherheits-rechtliche Genehmigungen. Die Verfahren können je nach Standort und Projektgröße zeitaufwendig sein.[59]

[53] PIANOo, „Drempelbedragen Europees Aanbesteden", 2026.
[54] PIANOo, „Drempelbedragen Europees Aanbesteden", 2026.
[55] Energy Innovation NL, „Financieringslandschap", 2026.
[56] Jörg Gigler, Interview vom 23.04.2026.
[57] Rob Koster, *NOS Nieuws*, „Wachtlijst voor elektriciteitsaansluiting bedrijven kan flink korter", 2026.
[58] Planbureau voor de Leefomgeving, „Groene waterstof: de praktische uitdagingen tussen droom en werkelijkheid", 2025.
[59] Jörg Gigler, Interview vom 23.04.2026.

## 5.4 Strompreisentwicklung und-regulierung und geltender $CO_2$-Preis

Im Jahr 2026 lag der durchschnittliche Strompreis für Haushalte in den Niederlanden bislang bei etwa 0,24 bis 0,25 EUR pro kWh. Aufgrund des Nahost-Konflikts stieg der Preis auf etwa 0,28 EUR pro kWh an.[60] Im Jahr 2025 betrug der durchschnittliche Strompreis 0,24 EUR pro kWh. Im Jahr 2024 lag der durchschnittliche Strompreis für Haushalte bei 0,23 EUR pro kWh.[61] Der durchschnittliche Strompreis für die Industrie betrug im Jahr 2025 0,121 EUR pro kWh ab einem Verbrauch von 150.000 MWh.[62]
Der niederländische Strommarkt ist seit 2011 liberalisiert. Im Rahmen dieser Marktöffnung wurde die Trennung von Energietransport und Energielieferung gesetzlich verankert, sodass beide Aufgaben nicht mehr von demselben Unternehmen übernommen werden dürfen. Die ehemaligen Energieversorger wurden daher in voneinander unabhängige Gesellschaften aufgeteilt. Das heutige Regulierungsmodell basiert auf dem Kostenverursachungsprinzip, wonach die Transportkosten vom jeweiligen Netzbetreiber getragen werden. Nach den in den Niederlanden umgesetzten EU-Vorgaben genießt Strom aus erneuerbaren Energien zudem Vorrang bei der Einspeisung in das Stromnetz.
Seit 2021 gilt eine nationale Steuer auf $CO_2$-Emissionen in der Industrie. Die Steuer ist Teil eines Maßnahmenpakets, das Industriekonzerne zu nachhaltigen Investitionen anregen soll. Sie gilt für große Industrieunternehmen, die dem Emissionshandelssystem der EU (EU-EHS) unterliegen, sowie für Müllverbrennungsanlagen und Unternehmen, die große Mengen Distickstoffmonoxid ausstoßen. In der Anfangsphase erhalten die Unternehmen für einen Teil der Emissionen eine Steuerbefreiung. Diese Befreiung wird anhand eines Vergleichs der $CO_2$-Emissionen eines Unternehmens mit den effizientesten Unternehmen desselben Sektors in Europa festgelegt. Die Steuerbefreiung wird jährlich reduziert und die Abgabe wird kontinuierlich strikter, um das Klimaziel einer Reduzierung der $CO_2$-Emissionen um 40% bis 2030 zu erreichen. Im Jahr 2026 zahlen Unternehmen 78,67 EUR pro Tonne $CO_2$.[63]

## 5.5 Fachkräfte

Die Energiewende hat neben ökologischen Folgen auch wirtschaftliche Konsequenzen. Einerseits erfordert die Umstellung hohe Investitionen, andererseits werden dabei auch viele neue Arbeitsplätze geschaffen. Dies stellt die Netzbetreiber und Unternehmen allerdings auch vor Herausforderungen, denn auch die Niederlande leiden unter einem ausgeprägten Fachkräftemangel. Dies wissen insbesondere Freiberufler (nl. zzp'er) für sich zu nutzen: 45% der Dienstleister, die sich im Rahmen der Energiewende engagieren, sind Freiberufler.
Zusätzlich löst die zunehmende Alterung der Bevölkerung einen besonderen Engpass in der Branche aus: 13% aller Beschäftigten in der Branche sind 60 Jahre oder älter und liegen damit über dem Durchschnitt aller Branchen. Laut einer Studie von ABN AMRO konnten im Mai 2023 etwa ein Drittel der Stellen im Bereich der erneuerbaren Energien nicht besetzt werden. Verglichen mit anderen Branchen liegt dieser Prozentsatz weit über dem Durchschnittswert von allen unbesetzten Stellen aller Branchen, welcher bei 23,7% liegt.[64]

[60] Jörg Gigler, Interview vom 23.04.2026.
[61] CBS, „Prices of natural gas and electricity", 2026.
[62] CBS, „Prices of natural gas and electricity", 2026.
[63] PwC, „Klimaat-en energiemaatregelen", 2025.
[64] ABN AMRO, „Personeelstekort energietransitie rond recordniveau", 2023.

# 6 SWOT-Analyse

**Tabelle 1: SWOT-Analyse für deutsche Unternehmen auf dem niederländischen Wasserstoffmarkt**

| **STÄRKEN** (STRENGTHS) | **SCHWÄCHEN** (WEAKNESSES) |
|---|---|
| • Strategische Lage als europäischer Wasserstoff-Hub<br>• Bestehendes Gasnetz weitgehend wasserstofftauglich und umrüstbar<br>• Starke Forschungsinfrastruktur<br>• Offene Innovationskultur, hohe Kooperationsbereitschaft<br>• Enger bilateraler Rahmen mit Deutschland (z. B. Delta-Rhine Corridor, NortH2) | • Kaum gesicherte Abnahme aus der Industrie trotz hoher Produktionskapazität<br>• Hohe Elektrizitäts- und Gaskosten<br>• Fachkräftemangel<br>• Stark konzentrierter Markt<br>• Evtl. Sprachbarrieren |
| **CHANCEN** (OPPORTUNITIES) | **RISIKEN** (THREATS) |
| • Enormer Investitionsschub 2026–2030: Beschaffungsentscheidungen für hunderte Projekte fallen jetzt<br>• Wenig niederländische OEMs in der Wasserstoffkette<br>• Nachfrage nach deutschen Spezialtechnologien, die lokal nicht verfügbar sind<br>• Zugang über bestehende deutsch-niederländische Projektnetzwerke | • Verzögerungen im Netzausbau verschieben Projektrealisierungen<br>• Viele bereits existierende Konsortien und Zusammenschlüsse zwischen wichtigen Marktakteuren<br>• Genehmigungsproblematik kann Bauprojekte blockieren |

## Profile der Marktakteure

| STAATLICHE INSTITUTIONEN | |
|---|---|
| **Firmenname:** Ministerie van Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties (BZK) (dt. Innenministerium)<br>**Adresse:** Turfmarkt 147, 2511 DP Den Haag<br>**Tel.:** +31 (0)70 4266426<br>**E-Mail:** www.rijksoverheid.nl/contact/contactformulier (Kontaktformular)<br>**Web:** www.rijksoverheid.nl | Seit Februar 2026 ist Herr Pieter Heerma (CDA) der Minister des niederländischen Innenministeriums. Das Ministerium bewertet die Rolle von Wasserstoff beim Heizen und der klimaneutralen Wärmeversorgung in bestehenden Gebäuden und Wohnvierteln. Es arbeitet dabei eng mit Kommunen und dem Ministerium für Klimapolitik zusammen. |
| **Firmenname:** Ministerie van Economische Zaken en Klimaat (dt. Wirtschaftsministerium)<br>**Adresse:** Bezuidenhoutseweg 73, 2594 AC Den Haag<br>**Tel.:** +31 (0)70 3798911<br>**E-Mail:** www.rijksoverheid.nl/contact/contactformulier (Kontaktformular)<br>**Web:** www.rijksoverheid.nl | Seit Februar 2026 ist Frau Heleen Herbert (CDA) die Ministerin des niederländischen Wirtschaftsministeriums.<br>Zum Wirtschaftsministerium gehören: RVO und das selbstständige Verwaltungsorgan CBS (Statistisches Amt der Niederlande). Das Wirtschaftsministerium und der RVO spielen eine zentrale Rolle bei der Finanzierung von Forschung und Entwicklung im Bereich Energie. |
| **Firmenname:** Ministerie van Buitenlandse Zaken (dt. Außenministerium)<br>**Adresse:** Rijnstraat 8, 2515 XP Den Haag<br>**Tel.:** +31 (0)70 3486486<br>**E-Mail:** www.rijksoverheid.nl/contact/contactformulier (Kontaktformular)<br>**Web:** www.minbuza.nl | Das Außenministerium der Niederlande ist die zentrale Instanz hinsichtlich der Kommunikation zwischen der niederländischen Regierung und den Regierungen anderer Länder sowie der Kommunikation zwischen der niederländischen Regierung und internationalen Organisationen. Seit Februar 2026 ist Herr Tom Berendsen (CDA) der Außenminister und Herr Sjoerd Sjoerdsma (D66) der Minister für Außenhandel und Entwicklungszusammenarbeit. |

| AGENTUREN UND TOPSECTOREN | |
|---|---|
| **Firmenname:** Rijksdienst voor Ondernemend Nederland (RVO) (dt. Agentur für die unternehmerische Niederlande)<br>**Adresse:** Croeselaan 15, 3521 BJ Utrecht<br>**Tel.:** +31 (0)88 6027000<br>**E-Mail:** info@rvo.nl | *RVO* ist die Agentur des niederländischen Wirtschaftsministeriums zur Unterstützung zukunftsfähiger Entwicklungen in den Niederlanden und im Ausland. Sie ist das Bindeglied zwischen dem Ministerium und der Wirtschaft und fördert die Verbindung zwischen Innovation, Umwelt und Nachhaltigkeit. *RVO* arbeitet mit |

| | |
|---|---|
| **Web:** www.rvo.nl | der EU, der Internationalen Energieagentur (*IEA*) und ausländischen Regierungen zusammen.<br>Im Bereich der Nachhaltigkeit gewährt *RVO* finanzielle Zuschüsse für Innovations-, Energie-, Klima- und Raumplanung. Zu den Tätigkeiten zählen die Implementierung von Energie- und Umweltrichtlinien, Analysen für das niederländische Wirtschaftsministerium und andere Organisationen (z.B. Internationale Energieagentur und Europäische Union). Der *RVO* fungiert ebenfalls als Zentrale für Informationsübertragung bezüglich nachhaltiger Förderungsmöglichkeiten im Bereich der Energieeffizienz. Es gibt fünf Geschäftsstellen: in Assen, Den Haag, Roermond, Utrecht und Zwolle. |
| **Firmenname:** Kenniscentrum InfoMil (dt. Wissenszentrum InfoMil)<br>**Adresse:** Lange Kleiweg 34, 2288 GK Rijswijk<br>**Tel.:** +31 (0)70 3735575<br>**E-Mail:** info@infomil.nl<br>**Web:** www.infomil.nl | *InfoMil* ist das niederländische Bildungszentrum für Umweltpolitik. Das Zentrum ist Teil der *RVO* und informiert die Regierung über Umweltangelegenheiten. *InfoMil* verbindet die Ministerien, Städte, Provinzen und Wasserwirtschaftsbehörden, um gemeinschaftliche Entscheidungen auszuführen. *InfoMil* verschafft und sammelt als unabhängige Organisation Informationen für alle Parteien. Darüber hinaus informiert *InfoMil* über Gesetze, Regelungen und Zuschussmöglichkeiten. |
| **Firmenname:** Autoriteit Consument & Markt (ACM) (dt. Behörde für Verbraucher & Markt)<br>**Adresse:** Muzenstraat 41, 2511 WB Den Haag<br>**Tel.:** +31 (0)70 222000<br>**E-Mail:** www.acm.nl/nl/contact/reactieformulier/ (Kontaktformular)<br>**Web:** www.acm.nl | Die *ACM* ist eine Dienststelle des Wirtschaftsministeriums mit der Hauptaufgabe, negative Auswirkungen von Machtkonzentrationen auf Märkten zu bekämpfen. Da der Energiesektor nur teilweise privatisiert ist, hat die Energiekammer der *ACM* eine außergewöhnliche Position. Die Verbraucher haben die freie Wahl bei den Energieproduzenten. Sie können jedoch nicht den Netzverwalter wählen. Die *ACM* hat deshalb die Aufgabe, die Qualität der Energienetze und die Preise der Netzverwalter zu überprüfen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen hierzu sind festgelegt. Ein Netzverwalter darf ausschließlich tätig werden, indem er eine Genehmigung gemäß den gesetzlichen Voraussetzungen des Amtes hat.<br>Die Arbeit der *ACM* orientiert sich sowohl an den nationalen als auch an den europäischen Richtwerten für Energiepolitik. Das Amt ist ebenfalls aktiv in der Erweiterung der Position der Niederlande bezüglich der europäischen Integration des Energienetzes. |
| **Firmenname:** Energy Innovation NL<br>**Adresse:** Arthur van Schendelstraat 600, 3502 MC Utrecht<br>**Tel.:** +31 (0)30 747 0027<br>**E-Mail:** info@energy-innovation.nl | Energy Innovation NL ist die treibende Kraft hinter den Innovationen, die für den Übergang zu einem bezahlbaren, zuverlässigen und nachhaltigen Energiesystem erforderlich sind. Die Ziele der Energiewende und der Nachhaltigkeit bestimmen die Prioritäten von Energy Innovation NL. |

| | |
|---|---|
| **Web:** www.energy-innovation.nl | |
| **Firmenname:** WaterstofNHN (dt. Wasserstoff Nord-Holland-Nord)<br>**Adresse:** Bergerweg 200, 1817 MN Alkmaar<br>**Tel.:** +31 (0)72 5195774<br>**E-Mail:** info@nhn.nl<br>**Web:** www.waterstofnhn.nl | Wasserstoffplattform des Entwicklungsbetriebes Nord-Holland Nord. Auf der Website wird unter anderem eine Übersicht über laufende Projekte der Region sowie eine Wissensdatenbank zum Thema Wasserstoff angeboten. |

| **FORSCHUNGSINSTITUTE** | |
|---|---|
| **Firmenname:** Nederlandse Organisatie voor toegepast- natuurwetenschappelijk onderzoek (TNO) – Das niederländische Fraunhofer Institut<br>**Adresse:** Stieltjesweg 1, 2628 CK Delft<br>**Tel.:** +31 (0)88 8667167<br>**E-Mail:** info-lenT@tno.nl<br>**Web:** www.tno.nl | TNO bezeichnet sich selbst als „Wissensorganisation" für Unternehmen, Regierung und Verbände. Mit über 5.400 Mitarbeitenden werden täglich Forschungsarbeiten durchgeführt und das Wissen bei Problemsituationen genutzt. TNO ist eines der bedeutendsten Forschungs- und Beratungsinstitute für den Energiemarkt. TNO forscht nach Lösungen, um den Energieverbrauch effizienter zu gestalten und erneuerbare Energien zu fördern. Das Forschungsinstitut arbeitet mit staatlichen Behörden sowie privaten Unternehmen und Dienstleistern zusammen. Die Zielsetzung der Kooperation ist die Realisierung von intelligenten Energienetzen, sogenannte Smart Grids. Diese sollen Energie aus verschiedenen erneuerbaren Quellen in das bereits existierende Energienetz einspeisen. Dies soll letztendlich zu einer nachhaltigen, zuverlässigen und günstigen grünen Energieversorgung führen. |
| **Firmenname:** Technische Universiteit Delft<br>**Adresse:** Mekelweg 5, 2628 CD Delft<br>**Tel.:** +31 (0)15 2789111<br>**E-Mail:** info@tudelft.nl oder energy@tudelft.nl<br>**Web:** www.tudelft.nl | Die Technische Universität Delft (*TU Delft*) wurde 1842 gegründet und ist mit mehr als 17.000 Studierenden, 2.600 Forschenden und 200 Professoren eine der ältesten, größten und vielseitigsten technischen Universitäten der Niederlande. Die *TU Delft* arbeitet mit vielen Forschungszentren im In- und Ausland zusammen und ist auch in der Forschung im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz sehr angesehen. |
| **Firmenname:** CE Delft<br>**Adresse:** Oude Delft 180, 2611 HH Delft<br>**Tel.:** +31 (0)15 2150150<br>**E-Mail:** ce@ce.nl<br>**Web:** www.ce.nl | CE Delft ist ein unabhängiges Forschungs- und Beratungsinstitut, das auf die Entwicklung von innovativen Lösungen für Umweltproblematiken spezialisiert ist. Auftraggeber von CE Delft sind unter anderem staatliche Einrichtungen, Unternehmen und gesellschaftliche Organisationen. Die Abteilung Energieversorgung beschäftigt sich viel mit erneuerbaren Energiequellen. |

| | |
|---|---|
| **Firmenname:** Planbureau voor de Leefomgeving (PBL) (dt. Planungsbehörde für die Umwelt)<br>**Adresse:** Bezuidenhoutseweg 30, 2594 AV Den Haag<br>**Tel.:** +31 (0)70 3288700<br>**E-Mail:** info@pbl.nl<br>**Web:** www.pbl.nl | Die *PBL* ist ein unabhängiges Forschungsinstitut und der organisatorische Teil des Ministeriums für Umwelt und Infrastruktur. Die Planungsbehörde liefert der niederländischen Regierung Analysen und Forschungsreihen über den Zustand der Natur, Umwelt und Raumordnung und kontrolliert umweltpolitische Entwicklungen. Die Planungsbehörde wurde im Jahr 2008 gegründet und besteht aus einem Zusammenschluss des ehemaligen Umwelt- und Naturplanbüros (*MNP*) und des Raumordnungsbüros. |

| **BRANCHENVERBÄNDE** | |
|---|---|
| **Firmenname:** NLHydrogen<br>**Adresse:** Weena 505, 3013 AL Rotterdam<br>**Tel.:** +31 (0)10 8001588<br>**E-Mail:** info@nlhydrogen.nl<br>**Web:** www.nlhydrogen.nl | NLHydrogen ist der führende Branchenverband, der die Wasserstoffbranche vernetzt, stärkt und vertritt. Der Verband hat Mitglieder, die in den Bereichen Produktion, Import, Transport, Nutzung und Speicherung von Wasserstoff tätig sind, einschließlich der damit verbundenen Fertigungsindustrie. Durch den Aufbau und Austausch von Wissen, ein starkes Netzwerk und nachhaltige Lösungen sorgt der Verband dafür, dass seine Mitglieder Vorreiter sind und bleiben. |
| **Firmenname:** Nederlandse Vereniging Duurzame Energie (NVDE) – (dt. Niederländischer Verband für nachhaltige Energie)<br>**Adresse:** Arthur van Schendelstraat 550, 3511 MH Utrecht<br>**Tel.:** +31 (0)30 2340503<br>**E-Mail:** kantoor@nvde.nl<br>**Web:** www.nvde.nl | Der *NVDE* ist die führende Organisation von Unternehmenden für nachhaltige Energie in den Niederlanden. Die Organisation setzt sich für eine vollständig erneuerbare Energieversorgung ein. Der *NVDE* bildet die Grundlage für die weitere Bündelung von Branchenorganisationen und Unternehmen, die im Bereich der erneuerbaren Energien tätig sind. Die Organisation deckt mit ihren Mitgliedern die gesamte Kette ab: nachhaltige Energieerzeuger, Netzbetreiber, Strom-, Wärme- und Gasversorger sowie Unternehmen, die nachhaltige Anwendungen und Dienstleistungen wie Energiespeicherung, Elektrotransport und Wärmepumpen anbieten. |
| **Firmenname:** FME<br>**Adresse:** Zilverstraat 69, 2718 RP Zoetermeer<br>**Tel.:** +31 (0)79 3531100<br>**E-Mail:** info@fme.nl<br>**Web:** www.fme.nl | FME ist die Wirtschaftsorganisation für die technologische Industrie und bemüht sich technologische Lösungen zu ermöglichen. Dazu verbindet und mobilisiert FME die technologische Industrie, Stakeholder und die Gesellschaft zu konkreten Themen. Der Gesamtumsatz der FME-Mitglieder beläuft sich auf 145 Milliarden und der Export auf 76 Mrd. EUR. Auf diese Weise realisieren die FME-Mitglieder ein Sechstel dessen, was die Niederlande insgesamt an Exporten verdienen. |
| **Firmenname:** Energy Storage NL<br>**Adresse:** Zilverstraat 69, 2718 RP Zoetermeer | Die Plattform Energy Storage NL hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen, Wissensinstitutionen, Regierungen und Förderer sinnvoll miteinander zu verbinden. |

| | |
|---|---|
| **Tel.:** +31 (0)79 3531100<br>**E-Mail:** info@energystorage.nl<br>**Web:** www.energystoragenl.nl | Somit können nachhaltige Geschäftsmodelle für die Energiespeicherung geschaffen werden, die zu einem erfolgreichen Übergang zu sauberer, zuverlässiger und bezahlbarer Energie beitragen. Energy Storage NL ist Teil von FME. |
| **Firmenname:** Energie Samen (dt. Energie Zusammen)<br>**Adresse:** Van Deventerlaan 30-40, 3528 AE Utrecht<br>**Tel.:** +31 (0)88 0062020<br>**E-Mail:** contact@energiesamen.nu<br>**Web:** www.energiesamen.nu | Energie Samen ist die nationale Dachorganisation und Interessenvertretung von Energiegenossenschaften, Energie-vereinen und anderen Energiegemeinschaften von Bürgern, Landwirten und/oder lokalen Unternehmen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht, dass jede lokale Energie-Initiative über ausreichend Wissen und Kapital verfügt, um die Initiative zu einem Erfolg zu bringen. |
| **Firmenname:** Energie-Nederland<br>**Adresse:** Lange Houtstraat 2, 2511 CW Den Haag<br>**Tel.:** +31 (0)70 3114350<br>**E-Mail:** info@energie-nederland.nl<br>**Web:** www.energie-nederland.nl | Der Branchenverband *Energie-Nederland* vertritt die Interessen nahezu aller Energieanbieter, die auf dem niederländischen Markt aktiv sind. Der Verband wurde aufgrund des Zusammenschlusses von *EnergieNed* und dem Niederländischen Verband für den Energiemarkt (*Nederlandse Vereniging voor Marktwerking Energie* - VME) gegründet. *Energie-Nederland* hat als Hauptaufgabe, die Interessen der Energieproduzenten, der Energienetzversorger und der Händler zu vertreten. |
| **Firmenname:** Vereniging voor Energie, Milieu en Water (VEMW) (dt. Verein für Energie, Umwelt und Wasser)<br>**Adresse:** Houttuinlaan 12, 3447 GM Woerden<br>**Tel.:** +31 (0)348 484350<br>**E-Mail:** tr@vemw.nl<br>**Web:** www.vemw.nl | Das *VEMW* ist ein Wissenszentrum und eine Interessenvertretung für industrielle Nutzer von Energie und Wasser. Die *VEMW* ist für kleine, mittlere und große Unternehmen und Institutionen da, die Wärme, Strom, Gas und/oder Wasser nutzen. Die *VEMW* verteidigt die Interessen dieser Organisationen im Hinblick auf die wirtschaftliche Nutzung von Energie und Wasser in den Niederlanden und in der Europäischen Union und bietet ihnen Unterstützung, Information und Beratung. |
| **Firmenname:** Nederlandse Waterstof en Brandstofcel Associatie (NWBA) (dt. Niederländischer Wasserstoff- und Brennstoffzellenverband)<br>**Adresse:** Postbus 2162, 3800 CD Amersfoort<br>**Tel.:** +31 (0)6 51452034<br>**E-Mail:** secretariaat@nwba.nl<br>**Web:** www.nwba.nl | Der *NWBA* setzt sich mit rund 30 Mitgliedern für die Belange der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie ein, um die Gesellschaft nachhaltiger zu gestalten. Der *NWBA* fördert die Sammlung und Generierung von relevantem Wissen, die Bereitstellung von Informationen und Fachwissen, Aus- und Weiterbildung, die nationale und internationale Verbreitung der niederländischen Expertise im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, die Stimulierung der Entwicklung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sowie die Bereitstellung von Beratung im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie. |
| **Firmenname:** Stichting New Energy Coalition | *Stichting New Energy Coalition* ist eine Netzwerk- und Wissensorganisation, die sich auf die Energiewende |

| | |
|---|---|
| **Adresse:** Nijenborgh 6, 9747 AG Groningen<br>**Tel.:** +31 (0)88 1166800<br>**E-Mail:** info@newenergycoalition.org<br>**Web:** www.newenergycoalition.org | auf nationaler und internationaler Ebene fokussiert. Die Koalition aus verschiedenen Energieverbänden, Forschungs- und Bildungsinstitutionen, Energieproduzenten und öffentlichen Institutionen treibt vor allem die Entwicklung und Förderung der Energiesektoren in den Provinzen Groningen, Friesland, Drenthe und Nord-Holland an. |

| **ENERGIEVERSORGER** | |
|---|---|
| **Firmenname:** Essent N.V.<br>**Adresse:** Willemsplein 4, 5211 AK `s-Hertogenbosch<br>**Tel.:** +31 (0)900 1466<br>**E-Mail:** info@essent.nl<br>**Web:** www.essent.nl | Mit einem Umsatz von 5,8 Milliarden EUR und ca. 2,7 Millionen Kunden ist *Essent* der Marktführer auf dem niederländischen Markt. *Essent* ist sowohl Energievertreiber als auch Energieproduzent. Die Niederlande sind der wichtigste Markt für *Essent*, aber das Unternehmen ist auch in Deutschland und Belgien tätig. Seit 2019 ist *Essent* Teil des deutschen Energieunternehmens *E.ON*. Dadurch wurde *Essent* zu einem der führenden europäischen Energieunternehmen. |
| **Firmenname:** Vattenfall Nederland<br>**Adresse:** Hoekenrode 8, 1102 BR Amsterdam<br>**Tel.:** +31 (0)20 8920255<br>**E-Mail:** info@vattenfall.nl<br>**Web:** www.vattenfall.nl | *Vattenfall* gehört ebenfalls zu den drei großen Energieanbietern der Niederlande. Vattenfall produziert Elektrizität, Gas, Wärme und erneuerbare Energien. Laut eigenen Angaben beträgt Vattenfalls Marktanteil in den Niederlanden über 20% im Bereich der erneuerbaren Energien. Ziel ist es, ein führendes Energieunternehmen in Europa zu werden und bis 2050 klimaneutral zu sein. |
| **Firmenname:** Eneco Groep N.V.<br>**Adresse:** Marten Meesweg 5, 3068 AV Rotterdam<br>**Tel.:** +31 (0)10 890 6988<br>**E-Mail:** CorporateCommunicatie@eneco.com<br>**Web:** www.essent.nl | *Eneco* ist ein niederländisches Energieversorgungsunternehmen, das in den Niederlanden und Belgien sowie über Tochtergesellschaften auch in Deutschland aktiv ist. Der Konzern hat über 6.000 Mitarbeitende und rund zwei Millionen Kunden. |
| **Firmenname:** Engie Energie Nederland N.V.<br>**Adresse:** Grote Voort 291, 8041 BL Zwolle<br>**Tel.:** +31 (0)88 4446622<br>**E-Mail:** communicatie.energie.nl@engie.com<br>**Web:** www.engie.nl | *Engie* ist ein internationales Dienstleistungs- und Energieunternehmen. In den Niederlanden besteht ENGIE aus ENGIE Services (technische Dienstleistungen) und ENGIE Energie (Anbieter von erneuerbarer Energie). |

| NETZBETREIBER | |
|---|---|
| **Firmenname:** TenneT Holding B.V.<br>**Adresse:** Utrechtseweg 310, 6812 AR Arnhem<br>**Tel.:** +31 (0)800 8366388<br>**E-Mail:** info@tennet.eu<br>**Web:** www.tennet.eu/nl | *TenneT* ist der Verwalter des nationalen Hochspannungsnetzes in den Niederlanden und verantwortlich für die Ver-bindung aller regionalen Stromnetze und des europäischen Stromnetzes. Neben dem Netzmanagement überwacht TenneT auch die Zuverlässigkeit und Kontinuität des niederländischen Stromversorgungssystems. |
| **Firmenname:** Gasunie N.V.<br>**Adresse:** Concourslaan 17, 9727 KC Groningen<br>**Tel.:** +31 (0)50 5219111<br>**E-Mail:** info@gasunie.nl<br>**Web:** www.gasunie.nl | *Gasunie* ist ein europäisches Gas-Infrastrukturunternehmen. Es transportiert Erdgas und grünes Gas in den Niederlanden und Norddeutschland. Das Aufgabengebiet der *Gasunie* reicht von der Bereitstellung des Gastransports bis hin zum Bau neuer Infrastrukturen und von der Teilnahme an internationalen Projekten bis zur Entwicklung neuer Dienstleistungen. Für die Verwaltung des öffentlichen nationalen Gasnetzes ist ein Tochterunternehmen der *Gasunie* zuständig, die *Gasunie Transport Services (GTS).* Des Weiteren hat *Gasunie* noch andere Tochterunternehmen: *Gasunie New Energy* konzentriert sich auf die Hochskalierung innovativer und nachhaltiger Energielösungen; *Gasunie HyNetwork Services* beschäftigt sich mit der Wasserstoffinfrastruktur in den Niederlanden und *EnergyStock* ist ein auf Gasspeicherung spezialisiertes Unternehmen. |
| **Firmenname:** Coteq Netbeheer B.V.<br>**Adresse:** Rohofstraat 83, 7605 AT Almelo<br>**Tel.:** +31 (0)546 836666<br>**E-Mail:** www.coteqnet-beheer.nl/contact/contactformulier (Kontaktformular)<br>**Web:** www.coteqnetbeheer.nl | Als Netzmanager ist *Coteq Netbeheer* für den Bau und die Instandhaltung der Gas- und Elektrizitätsinfrastruktur in den östlichen Niederlanden verantwortlich. |
| **Firmenname:** Enexis Holding N.V.<br>**Adresse:** Magistratenlaan 116, 5223 MB 's-Hertogenbosch<br>**Tel.:** +31 (0)88 8572222<br>**E-Mail:** www.enexis.nl/consument/service-en-contact/contactformulieren/contact (Kontakformular)<br>**Web:** www.enexis.nl | *Enexis* betreibt einen Großteil der Gas- und Stromnetze in den Niederlanden. Als Netzmanager ist das Unternehmen in den Provinzen Groningen, Drenthe, Overijssel, Noord-Brabant und Limburg tätig. |

| | |
|---|---|
| **Firmenname:** Liander N.V.<br>**Adresse:** Utrechtseweg 68, 6812 AH Arnhem<br>**Tel.:** +31 (0)88 5426444<br>**E-Mail:** info@liander.nl<br>**Web:** www.liander.nl | *Liander* ist als Netzbetreiber verantwortlich für die Gas- und Stromnetze der Provinzen Gelderland und Noord-Holland sowie große Teile der Provinzen Flevoland, Friesland und Zuid-Holland. |
| **Firmenname:** Rendo Holding N.V.<br>**Adresse:** Setheweg 1, 7942 LA Meppel<br>**Tel.:** +31 (0)522 856400<br>**E-Mail:** info@rendo.nl<br>**Web:** www.rendo.nl | *RENDO* verwaltet und wartet das Stromnetz der Gemeinden Hoogeveen und Steenwijk. Darüber hinaus ist *RENDO* auch für das Netzmanagement von Gas in den Kommunen Steenwijkerland, Westerveld, Meppel, Staphorst, De Wolden, Hoogeveen, Hardenberg und Coevorden zuständig. |
| **Firmenname:** Stedin Holding N.V.<br>**Adresse:** Blaak 8, 3011 TA Rotterdam<br>**Tel.:** +31 (0)88 8963963<br>**E-Mail:** info@stedin.net<br>**Web:** www.stedin.net | Als Netzbetreiber ist *Stedin* für den sicheren und zuverlässigen Transport von Strom und Gas verantwortlich. Als Netzmanager ist *Stedin* auch für den Bau, den Ausbau und die Instandhaltung des Übertragungsnetzes zuständig. *Stedin* ist in den Provinzen Friesland, Noord-Holland, Zuid-Holland, Utrecht und Limburg tätig. |
| **Firmenname:** Westland Infra Netbeheer B.V.<br>**Adresse:** Nieuweweg 1, 2685 AP Poeldijk<br>**Tel.:** +31 (0)85 0466800<br>**E-Mail:** communicatie@westlandinfra.nl<br>**Web:** www.westlandinfra.nl | Als Netzbetreiber ist *Westland Infra* für den Transport von Gas und Strom sowie für das Verteilungsnetz in der Westland-Region verantwortlich (Westland und Central Delfland). Sie stellen auch Energieanschlüsse für Unternehmen und Haushalte in diesem Bereich zur Verfügung. |

| **WASSERSTOFFPRODUKTION** | |
|---|---|
| **Firmenname:** Air Liquide B.V.<br>**Adresse:** Achtseweg Zuid 151 F, 5651 GW Eindhoven<br>**Tel.:** +31 (0)20 7956621<br>**E-Mail:** contact.nl@airliquide.com<br>**Web:** nl.airliquide.com | *Air Liquide* ist der weltweit führende Anbieter von Industrie- und medizinischen Gasen und damit verbundenen Dienstleistungen. Das Unternehmen ist in 70 Ländern vertreten und hat eine große Anzahl Wasserstofffabriken, dessen Wasserstoff mittels eines Leitungsnetzwerks mit einer Länge von 1.200 km verschiedenen Großkunden in industriellen Gebieten geliefert wird. |
| **Firmenname:** Air Products B.V.<br>**Adresse:** Schalkwijkpolderweg 2, 1165 AC Halfweg<br>**Tel.:** +31 (0)10 2961300<br>**E-Mail:** nlinfo@airproducts.com<br>**Web:** www.airproducts.com | *Air Products Nederland B.V.* ist Teil des US-amerikanischen Unternehmens *Air Products & Chemicals Inc*. Dieses Unternehmen ist der weltweit größte Anbieter von Wasserstoff und steht als solcher an der Spitze der Entwicklung von Wasserstofftechnologien. *Air Products* arbeitet durch die Teilnahme an |

| | |
|---|---|
| | mehreren Demonstrationsprojekten in den Vereinigten Staaten und Europa an einer sicheren und kostengünstigen Wasserstoffproduktion. |
| **Firmenname:** Equinor Holding Netherlands B.V.<br>**Adresse:** Conradstraat 38, 3013 AP Rotterdam<br>**Tel.:** +31 (0)102 229770<br>**E-Mail:** pensjon@equinor.com<br>**Web:** www.equinor.com | *Equinor* ist ein internationales Energieunternehmen, das in mehr als 30 Ländern weltweit vertreten ist, darunter in einigen der wichtigsten Öl- und Gasprovinzen der Welt. *Equinor* ist an mehreren Wasserstoffenergieprojekten in der Welt beteiligt, unter anderem am NortH2-Projekt. |
| **Firmenname:** HyGear B.V.<br>**Adresse:** Westervoortsedijk 73 HG, 6827 AV Arnhem<br>**Tel.:** +31 (0)88 9494 300<br>**E-Mail:** info@hygear.com<br>**Web:** www.hygear.com | *HyGear* liefert industriellen Wasserstoff und Stickstoffgas in großen Mengen. Durch die Kombination fortschrittlicher Vor-Ort-Erzeugungstechnologien mit konventionellen Gasverteilungsmethoden bietet das Unternehmen eine kostengünstigere und zuverlässigere Gasversorgung an. |
| **Firmenname:** Linde Gas Benelux B.V.<br>**Adresse:** Havenstraat 23, 3115 HC Schiedam<br>**Tel.:** +31 (0)88 2626262<br>**E-Mail:** benelux@linde.com<br>**Web:** www.linde-gas.nl | *Linde Gas Benelux* konzentriert sich als Teil des Weltmarktführers *Linde plc* auf die Produktion und den Vertrieb von technischen, medizinischen und Spezialgasen und Gasgemischen sowie auf die Vermarktung und den Vertrieb von Gas-technischen Anlagen, Systemen und Dienstleistungen. Ein weiterer Schwerpunkt von *Linde Engineering* sind die Entwicklung und der Bau von schlüsselfertigen Industrieanlagen. |
| **Firmenname:** Shell Nederland B.V.<br>**Adresse:** Carel van Bylandtlaan 16, 2596 HR Den Haag<br>**Tel.:** +31 (0)70 3779111<br>**E-Mail:** communicatie@shell.com<br>**Web:** www.shell.nl | *Shell* engagiert sich in den Niederlanden stark im Bereich grüner Wasserstoff und betreibt im Rotterdamer Hafen eine der größten Produktionsanlagen Europas. Der dort erzeugte Wasserstoff wird mithilfe von Offshore-Windenergie produziert und dient der Dekarbonisierung von Shells eigenen Industrieanlagen. Damit positioniert sich Shell als einer der zentralen Akteure beim Aufbau einer niederländischen Wasserstoffwirtschaft. |
| **Firmenname:** RWE Generation NL B.V.<br>**Adresse:** Amerweg 1, 4931 NC Geertruidenberg<br>**Tel.:** +31 168 387700<br>**E-Mail:** info.GenerationNL@RWE.com<br>**Web:** www.benelux.rwe.com | *RWE Generation NL B.V.* ist die niederländische Tochtergesellschaft des deutschen Energiekonzerns RWE und betreibt hierzulande Kraftwerke sowie Erneuerbare-Energien-Anlagen, vor allem im Norden des Landes. Das Unternehmen verfolgt ambitionierte Wasserstoffpläne rund um den Standort Eemshaven in der Provinz Groningen. Darüber hinaus ist RWE Teil des Konsortiums NortH2. |

| | |
|---|---|
| **Firmenname:** TotalEnergies Nederland N.V.<br>**Adresse:** Prinses Catharina-Amaliastraat 5, 2496 XD, Den Haag<br>**Tel.:** +31 (0)70 3180480<br>**E-Mail:** www.totalenergies.nl (Kontaktformular)<br>**Web:** www.totalenergies.nl | *TotalEnergies Nederland N.V.* ist die niederländische Tochter des französischen Energiekonzerns TotalEnergies und betreibt im Land unter anderem Raffinerien sowie Aktivitäten im Bereich erneuerbarer Energien. Zudem investieren sie gemeinsam mit Air Liquide in Elektrolyseprojekte in Rotterdam und Zeeland. |
| **Firmenname:** VoltH2 Operating B.V.<br>**Adresse:** Rijtuigweg 44, 4611 EL Bergen op Zoom<br>**Tel.:** +31 (0)85 0817720<br>**E-Mail:** info@volth2.com<br>**Web:** www.volth2.com | *VoltH2 Operating B.V.* ist ein 2020 gegründeter niederländischer Spezialist für die Entwicklung und den Betrieb von grünen Wasserstoffanlagen in. Das Unternehmen entwickelt Produktionsstätten in Vlissingen, Terneuzen und Delfzijl in den Niederlanden, die ausschließlich auf großtechnische Produktion von grünem Wasserstoff für Industrie und Verkehrssektor ausgerichtet sind. |
| **Firmenname:** HyCC B.V.<br>**Adresse:** Van Asch van Wijckstraat 53, 3811 LP Amersfoort<br>**Tel.:**<br>**E-Mail:** www.hycc.com (Kontaktformular)<br>**Web:** www.hycc.com | *HyCC B.V.* (Hydrogen Chemistry Company) ist ein niederländisches Unternehmen in der industriellen Elektrolyse, das sich auf die großtechnische Produktion von grünem Wasserstoff spezialisiert hat. |
| **Firmenname:** Alquion B.V.<br>**Adresse:** Meerenakkerweg 30, 5652 AV Eindhoven<br>**Tel.:**<br>**E-Mail:** www.alquion.com (Kontaktformular)<br>**Web:** www.alquion.com | *Alquion* ist ein 2026 gegründetes niederländisches Cleantech-Unternehmen mit Sitz in Rotterdam und Eindhoven, das aus dem Zusammenschluss von Battolyser Systems und VDL Hydrogen Systems hervorgegangen ist. Das Unternehmen entwickelt und vermarktet den sogenannten Flexolyser, einen vollständig flexiblen alkalischen Elektrolyseur, der sich anders als herkömmliche Anlagen einfach ein- und ausschalten lässt und die Produktionskosten für grünen Wasserstoff in den Niederlanden um bis zu 25% senken soll. |
| **Firmenname:** XINTC B.V.<br>**Adresse:** Loubergweg 22-24, 6961 EK Eerbeek<br>**Tel.:** +31 (0)85 0702548<br>**E-Mail:** info@xintc.global<br>**Web:** www.xintc.global | *XINTC B.V.* ist ein niederländisches Unternehmen das modulare alkalische Elektrolyseure für die Wasserstoffproduktion entwickelt und herstellt. |

| WASSERSTOFFSPEICHERUNG | |
|---|---|
| **Firmenname:** HyStock<br>**Adresse:** Zoutweg 3, 9644 TW Veendam<br>**Tel.:** +31 (0)50 5212122<br>**E-Mail:** www.hystock.nl (Kontaktformular)<br>**Web:** www.hystock.nl | *HyStock* ist eine Tochtergesellschaft des niederländischen Gasinfrastrukturbetreibers Gasunie, das sich auf die großtechnische Speicherung von grünem Wasserstoff in unterirdischen Salzkavernen im nordniederländischen Zuidwending (Provinz Groningen) spezialisiert hat. |
| **Firmenname:** Nobian Industrial Chemicals B.V.<br>**Adresse:** Van Asch v. Wijckstraat 53, 3811 LP Amersfoort<br>**Tel.:** +31 (0)85 0006000<br>**E-Mail:** reception.amersfoort@nobian.com<br>**Web:** www.nobian.com | *Nobian* ist ein niederländischer Hersteller von Basischemikalien mit langjähriger Erfahrung in der Elektrolyse, der seinen Hauptsitz in den Niederlanden hat und Chlor-Alkali-Anlagen in Rotterdam und weiteren europäischen Standorten betreibt. |
| **Firmenname:** Koninklijke VOPAK N.V.<br>**Adresse:** Westerlaan 10, 3016 CK Rotterdam<br>**Tel.:** +31 (0)10 4002911<br>**E-Mail:** global.communication@vopak.com<br>**Web:** www.vopak.nl | *Koninklijke Vopak* ist der weltweit größte unabhängige Tanklagerdienstleister, der sich auf die Lagerung und den Umschlag von flüssigen Massenchemikalien, Gasen und Ölprodukten spezialisiert hat. *Vopak* betreibt ein weltweites Netzwerk von Tanklägern. Diese Terminals liegen strategisch günstig entlang der großen Schifffahrtsrouten. Der Großteil der Kunden sind Unternehmen aus der Chemie- und Ölindustrie, für die *Vopak* eine Vielzahl von Produkten für die unterschiedlichsten Branchen bereithält. |
| **Firmenname:** Hydrogenius LOHC Technologies GmbH<br>**Adresse:** Weidenweg 13, 91058 Erlangen<br>**Tel.:** +49 (0)9131 126400<br>**E-Mail:** info@hydrogenious.net<br>**Web:** www.hydrogenious.net | *Hydrogenious LOHC Technologies* ist ein deutsches Technologieunternehmen aus Erlangen und gilt als weltweiter Marktpionier für LOHC-Technologie. Gemeinsam mit *Vopak* entwickelt das Unternehmen in Rotterdam Speicher- und Umschlagskonzepte für flüssige Wasserstoffträger. |
| **Firmenname:** Voyex B.V.<br>**Adresse:** Molengraaffsingel 10, 2629 JD Delft<br>**Tel.:** +31 (0)78738083<br>**E-Mail:** www.voyex.nl (Kontaktformular)<br>**Web:** www.voyex.nl | *Voyex* ist ein niederländisches Startup mit Sitz in Delft, das eine eigene LOHC-Technologie entwickelt hat, mit der grüner Wasserstoff sicher, kostengünstig und bei Raumtemperatur gespeichert und transportiert werden kann. Um die Technologie aus dem Labor in die Praxis zu überführen, plant *Voyex* den Bau einer Pilotanlage auf dem Brightlands Chemelot Campus in der Provinz Limburg. |
| **Firmenname:** H2Storage B.V.<br>**Adresse:** Prinses Magrietplantsoen 33, 2595 AM Den Haag<br>**Tel.:** +31 (0)6 25197251<br>**E-Mail:** info@h2storage.nl | *H2Storage* ist ein niederländisches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Lieferung von Hochdruck-Wasserstoffspeicherlösungen für den Schwerlastverkehr und Mobilitätssektor spezialisiert hat. |

| | |
|---|---|
| **Web:** www.h2storage.nl | |
| **Firmenname:** Proton Ventures B.V.<br>**Adresse:** Karel Doormanweg 5, 3115 JD Schiedam<br>**Tel.:** +31 (0)10 4267275<br>**E-Mail:** info@protonventures.com<br>**Web:** www.protonventures.com | *Proton Ventures* ist ein niederländisches Ingenieur- und Projektentwicklungsunternehmen mit Sitz in Schiedam, das 2001 gegründet wurde und sich auf die gesamte grüne Ammoniak-Wertschöpfungskette als Wasserstoffträger spezialisiert hat. |
| **Firmenname:** Demaco Holland B.V.<br>**Adresse:** Oester 2 1723 HW, Noord-Scharwoude<br>**Tel.:** +31 (0)226 332100<br>**E-Mail:** info@demaco-cryogenics.com<br>**Web:** www.demaco-cryogenics.com | *Demaco Holland B.V.* ist ein niederländisches Kryotechnik-Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklung, Fertigung und Installation von kryogenen Infrastrukturen für flüssigen Wasserstoff. |

| **WASSERSTOFFTANKSTELLEN** | |
|---|---|
| **Firmenname:** Resato Hydrogen Technology B.V.<br>**Adresse:** Amerikaweg 2, 9407 TK Assen<br>**Tel.:** +31 (0)85 8202100<br>**E-Mail:** www.resato-hydrogen.com (Kontaktformular)<br>**Web:** www.resato-hydrogen.com | *Resato Hydrogen Technology* ist ein niederländisches Unternehmen, das aus über 30 Jahren Erfahrung in der Hochdrucktechnologie hervorgegangen ist und sich seit 2016 auf Wasserstoffbetankungslösungen spezialisiert hat. Das Unternehmen entwickelt und fertigt fast alle Komponenten seiner Wasserstofftankstellen selbst und hat bereits über 60 öffentliche und private Stationen in ganz Europa geliefert. |
| **Firmenname:** Fountain Fuel B.V.<br>**Adresse:** Koninginnegracht 19, 2514 AB Den Haag<br>**Tel.:** +31 (0)33 4555111<br>**E-Mail:** info@fountainfuel.com<br>**Web:** www.fountainfuel.com | *Fountain Fuel* ist ein niederländisches Unternehmen, das ein Netzwerk emissionsfreier Energiestationen aufbaut, an denen Wasserstofftanken und Elektroladen kombiniert werden. |

| **SYSTEM- UND KOMPONENTENLIEFERANTEN** | |
|---|---|
| **Firmenname:** Thomassen Energy B.V.<br>**Adresse:** Havelandseweg 8D, 6991 GS Rheden<br>**Tel.:** +31 (0)26 4975800 | *Thomassen Energy* liefert technologisch fortgeschrittene Gasturbinenkomponenten, Leistungsverbesserungen, hauseigene Komponentenreparaturen und Ausfallservices für bestehende GE-Hochleistungsgasturbinen. Das Unternehmen führt |

| | |
|---|---|
| **E-Mail:** info@thomassen.psm.com<br>**Web:** www.thomassen.energy | ein Konsortium, das die Umrüstung von Gasturbinen untersucht, damit sie für den Verbrauch von Wasserstoff geeignet sind. |
| **Firmenname:** Burkert Benelux B.V.<br>**Adresse:** Minervum 7220, 4817 ZJ Breda<br>**Tel.:** +31 (0)6 22393435<br>**E-Mail:** info@burkert.nl<br>**Web:** www.burkert.nl | *Bürkert Fluid Control Systems* ist ein Hersteller von Mess-, Steuer- und Regelsystemen für Flüssigkeiten und Gase. Das Unternehmen bietet alle Komponenten für Fluidsteuerungssysteme, von Magnet-Ventilen bis zu Prozess- und Analyseventilen, von pneumatischen Aktuatoren bis hin zu Sensoren an. |
| **Firmenname:** Zepp.Solutions B.V.<br>**Adresse:** Paardenmarkt 1, 2611 PA Delft<br>**Tel.:** +31 (0)15 2030044<br>**E-Mail:** info@zepp.solutions<br>**Web:** www.zepp.solutions | *Zepp.solutions* entwickelt Wasserstoff-Brennstoffzellensysteme für die saubere und mobile Stromerzeugung. Die Systeme basieren auf einer hoch skalierbaren und modularen Plattform, die eine schnelle Anpassung an unterschiedliche Anwendungsfälle und Applikationen ermöglicht. |
| **Firmenname:** Nedstack Fuel Cell Technology B.V.<br>**Adresse:** Westervoortsedijk 73 VB, 6827 AV Arnhem<br>**Tel.:** +31 (0)26 3197600<br>**E-Mail:** info@nedstack.com<br>**Web:** www.nedstack.com | *Nedstack* ermöglicht die Wasserstoffwirtschaft durch die Entwicklung, Realisierung, Verifizierung, Anwendung und den Service von PEM-Brennstoffzellenlösungen. Das Unternehmen bietet Lösungen für den maritimen, Fahrzeug- und Bausektor an. |
| **Firmenname:** Firan B.V.<br>**Adresse:** Koningstraat 28-1, 6811 DG Arnhem<br>**Tel.:**<br>**E-Mail:** www.firan.nl (Kontaktformular)<br>**Web:** www.firan.nl | *Firan* entwickelt, realisiert und betreibt Wasserstoffnetze für Industriegebiete, Gewerbeparks und Häfen und bereitet regionale Netze auf den Anschluss an das nationale Wasserstoff-Backbone vor. |
| **Firmenname:** Nefit Bosch Thermotechniek B.V.<br>**Adresse:** Zweedsestraat 1, 7418 BG Deventer<br>**Tel.:** +31 (0)570 602 602<br>**E-Mail:** info@bosch-thermotechniek.nl<br>**Web:** www.nefit-bosch.nl | *Nefit Bosch* ist die niederländische Tochtergesellschaft der Bosch-Gruppe mit Sitz in Deventer. In Deventer betreibt Nefit Bosch ein hochmodernes Wasserstoff-F&E-Zentrum, in dem wasserstoffbetriebene Heizkessel auf Langlebigkeit und Sicherheit getestet werden, um ab 2029 serienreife 100%-Wasserstoffkessel für den europäischen Markt einzuführen. Ab 2026 soll auf dem Gelände ein 2,5-MW-Elektrolyseur grünen Strom aus der Region in Wasserstoff umwandeln – als Teil des lokalen Kooperationsprojekts GROHW gemeinsam mit Essent, Firan und weiteren Partnern in Deventer. |

| | |
|---|---|
| **Firmenname:** Hygro Technology B.V.<br>**Adresse:** Bergerweg 200, 1817 MN Alkmaar<br>**Tel.:** +31 (0)88 8381008<br>**E-Mail:** sales@hy-gro.nl<br>**Web:** www.hy-gro.net | Zu *Hygro* gehören zwei Unternehmen, die Wasserstoff in Windturbinen erzeugen und verteilen: *Hygro Energy* und *Hygro Technology*. *Hygro Technology* verschafft *Hygro Energy* mit Turn-Key-Lösungen im Prozess der Stromerzeugung und produziert Wasserstoff Klasse 5. Das Unternehmen arbeitet mit mehreren Partnern zusammen, um die Wasserstoffkette in den Niederlanden zu entwickeln. |

| **BERATUNGS- & INGENIEURBÜROS** | |
|---|---|
| **Firmenname:** Ekinetix B.V.<br>**Adresse:** Euclideslaan 201, 3584 BS Utrecht<br>**Tel.:** +31 (0)88 1234310<br>**E-Mail:** info@ekinetix.nl<br>**Web:** www.ekinetix.nl | *Ekinetix* ist ein führendes Beratungs- und Ingenieurbüro in der Energiewende, mit umfassender Expertise in wasserstoffbezogenen Technologien. Das Unternehmen bietet Know-how und Lösungen für Kunden, die sich für innovative Geschäftsmodelle im Bereich nachhaltiger Energie interessieren. |
| **Firmenname:** Eltacon Engineering B.V.<br>**Adresse:** Coenecoop 57, 2741 PH Waddinxveen<br>**Tel.:** +31 (0)182 634100<br>**E-Mail:** sales@eltacon.com<br>**Web:** www.eltacon.com | *Eltacon Engineering* ist ein 1987 gegründetes unabhängiges Ingenieursbüro und liefert Gasaufbereitungssysteme für die Energiewirtschaft und den Öl- und Gasmarkt. |
| **Firmenname:** Quintel Intelligence B.V.<br>**Adresse:** Keizersgracht 639-H, 1017 DT Amsterdam<br>**Tel.:** +31 (0)20 3033004<br>**E-Mail:** info@quintel.com<br>**Web:** www.quintel.com | *Quintel Intelligence* ist ein Beratungsunternehmen, das sich im Bereich der Energiewende spezialisiert hat und das sogenannte Energy Transition Model, das zukünftige Energiesysteme erkunden lässt, entwickelt hat. Das Modell ist Open Source. |
| **Firmenname:** Ekwadraat Advies B.V.<br>**Adresse:** Ynduksjewei 4, 8914 CA Leeuwarden<br>**Tel.:** +31 (0)88 4000500<br>**E-Mail:** info@ekwadraat.com<br>**Web:** www.ekwadraat.com | *Ekwadraat Advies B.V.* ist eine Unternehmensgruppe, die sich im Bereich Nachhaltigkeit, Energieeinsparung und Übergangsmanagement spezialisiert hat. Die Gruppe bedient unter anderem die Industrie, Behörden und KMU. |
| **Firmenname:** Fluor B.V.<br>**Adresse:** Taurusavenue 155, 2132 LS Hoofddorp<br>**Tel.:** +31 (0)23 5432432<br>**E-Mail:** www.fluor.com/contact-us (Kontaktformular)<br>**Web:** www.fluor.com | *Fluor B.V.* ist seit mehr als 55 Jahren in den Niederlanden tätig und bietet professionelle und technische Lösungen, um sichere, gut ausgeführte und kapitaleffiziente Engineering-, Beschaffungs- und Bauprojekte (EPC) in ganz Europa und auf der ganzen Welt zu liefern. |

| | |
|---|---|
| **Firmenname:** Witteveen+Bos N.V.<br>**Adresse:** Leeuwenbrug 8, 7411 TJ Deventer<br>**Tel.:** +31 (0)570 697911<br>**E-Mail:** info@witteveenbos.com<br>**Web:** www.witteveenbos.com | *Witteveen+Bos N.V.* ist ein niederländisches Beratungs- und Ingenieurbüro, das sich unter anderem auf Energiesysteme und die Energiewende spezialisiert hat. |

## Sonstiges

| MESSEN & EVENTS IN DEN NIEDERLANDEN | |
|---|---|
| **World Hydrogen Summit & Exhibition**<br><br>Ort: Rotterdam Ahoy, Rotterdam<br>Turnus: Jährlich<br>Termin: 19. – 21. Mai 2026<br>Web: www.world-hydrogen-summit.com | Der *World Hydrogen Summit & Exhibition* ist die weltweit größte und bedeutendste Fachmesse und Konferenz rund um das Thema Wasserstoff und findet jährlich in Rotterdam statt. Die Veranstaltung wird vom Sustainable Energy Council und RX Global in Partnerschaft mit der niederländischen Regierung, der Provinz Südholland, der Stadt Rotterdam und dem Hafen Rotterdam organisiert. Sie bringt jährlich rund 10.000 internationale Branchenexperten aus der gesamten Wasserstoff-Wertschöpfungskette zusammen. |
| **GroeneWaterstofHuisNL**<br><br>Ort: Gooiland Hilversum<br>Turnus: Jährlich<br>Termin: 05. – 06. November 2026<br>Web: www.groenewaterstofhuisnl.nl | Die *GroeneWaterstofHuisNL* ist eine führende Wissens- und Networking-Veranstaltung für Fachleute aus der gesamten Wasserstoff-Wertschöpfungskette. Man bekommt Einblicke in die neuesten Entwicklungen im Bereich grüner Wasserstoff, von Forschung und Innovation bis hin zu Anwendung und Skalierung. |
| **Nationaal Waterstof Congres**<br><br>Ort: Eindhoven<br>Turnus: Jährlich<br>Termin: 25. November 2026<br>Web: www.euroforum.nl | Auf dem *Nationalen Wasserstoffkongress* werden Akteure aus den Bereichen Politik, Industrie, Mobilität, Infrastruktur und Technologie zusammengebracht. Der Kongress befasst sich mit aktuellen Entwicklungen und praktischen Fragen, unter anderem zu Netzengpässen, Mobilität, Wasserstoffknotenpunkten, Sicherheit, Genehmigungsverfahren und Systemintegration. |
| **Vakbeurs Energie**<br><br>Ort: Brabanthallen, 's-Hertogenbosch<br>Turnus: Jährlich<br>Termin: 06. – 08. Oktober 2026<br>Web: www.vakbeursenergie.nl | Die *Vakbeurs Energie* ist die landesweit größte und umfassendste Fachmesse für nachhaltige Energieerzeugung und Energieeinsparung im Bauwesen. Teil dieser Messe sind seit 4 Jahren auch die *Dutch Hydrogen Days,* wo in drei Tagen die Anwendung von Wasserstoff in der Mobilität, dem Bauwesen und der Industrie im Fokus stehen und auch der Hydrogen Innovation Award verliehen wird. |

| | |
|---|---|
| **Zero Emission \| Ecomobiel**<br><br>Ort: Brabanthallen, 's-Hertogenbosch<br>Turnus: Jährlich<br>Termin: 06. – 08. Oktober 2026<br>Web: www.ecomobiel.nl | *Zero Emission* \| *Ecomobiel* hat sich zur größten Plattform für nachhaltige Mobilität und Mobilitätsmanagement entwickelt. Die Messe findet zur gleichen Zeit und am selben Ort wie die *Vakbeurs Energie* statt. |
| **Industrial Heat+Power**<br><br>Ort: Brabanthallen, 's-Hertogenbosch<br>Turnus: Jährlich<br>Termin: 06. – 08. Oktober 2026<br>Web: www.industrialheatandpower.nl | *Industrial Heat & Power* ist die Plattform für die industrielle Energieversorgung und die Fachmesse für Fachleute, die nach Kontakten, Werkzeugen und Wissen suchen, um sofort loslegen zu können. Die Messe findet zeitgleich und am selben Ort wie die *Vakbeurs Energie* sowie die Messen Zero *Emission* \| *Ecomobiel*. |

| FACHZEITSCHRIFTEN & NACHRICHTENPORTALE | |
|---|---|
| **Alles over Waterstof**<br><br>Web: www.allesoverwaterstof.nl | *Alles over Waterstof* ist eine online Plattform für Nachrichten, Hintergrundberichte, Kurse und Workshops zum Thema Wasserstoff in den Niederlanden. |
| **Industrielinqs**<br><br>Web: www.industrielinqs.nl | *Industrielinqs* ist die Fachzeitschrift und Netzwerkplattform für die niederländische und flämische Chemie- und Prozessindustrie. |
| **Change Inc.**<br><br>Web: www.change.inc | *Change Inc.* ist eine Plattform, die Sachkenntnisse zum Thema Nachhaltigkeit veröffentlicht und teilt. Zudem verbinden und mobilisieren sie Fachkundige in diesem Fachbereich. Dafür erstellen sie Berichte und Infografiken und schreiben Whitepapers. |
| **Energeia**<br><br>Web: www.energeia.nl | *Energeia* Energie-News, gegründet im Jahr 2000, ist ein Anbieter digitaler Informationsdienste (Nachrichten, Daten, Meinungen) und eine führende Nachrichtenquelle im Energiesektor. |

## Quellenverzeichnis


ABN AMRO. „Personeelstekort energietransitie rond recordniveau". 2023. https://www.abnamro.nl/nl/zakelijk/insights/sectoren-en-trends/alle-sectoren/personeelstekort-energietransitie-rond-recordniveau.html

Alquion. „Our projects". 2026. https://www.alquion.com/projects

CBS. „Consumption of Energy from Renewable Sources Rises to 20 Percent". 2025. https://www.cbs.nl/en-gb/news/2025/23/consumption-of-energy-from-renewable-sources-rises-to-20-percent.

CBS. „Prices of natural gas and electricity". 2026. https://www.cbs.nl/en-gb/figures/detail/85666ENG

Demaco Holland B.V. „It's all about Cryogenius". 2026. https://demaco-cryogenics.com/

Delta Rhine Corridor. „Für mehr Bewegung bei Energie und Klima in Europa." n.d. https://www.delta-rhine-corridor.com/de

Energy Innovation NL. „Financieringslandschap". 2026. https://energy-innovation.nl/nl/subsidiemogelijkheden/

Energy Innovation NL, RVO und FME. „Dutch Solutions for a Hydrogen Economy". 2025. Dutch-solutions-for-a-hydrogen-economy-2025_4.pdf

Europäische Kommission. „Renewable Energy Directive". 2023. https://energy.ec.europa.eu/topics/renewable-energy/renewable-energy-directive-targets-and-rules/renewable-energy-directive_en.

Fountain Fuel. „Zero-Emission Energy Stations: Hydrogen Fueling and Electric Charging". 2024.
https://fountainfuel.com/en/

Gigler, Jörg. Energy InnovationNL. Online-Interview vom 23.04.2026.

GroenvermogenNL. „GroenvermogenNL". 2026. https://groenvermogennl.org/

GROHW. „Eerste open groene waterstofketen". 2026. https://grohw.nl/

HyCC. „The Hydrogen Chemistry Company". 2026. https://www.hycc.com/en/projects

Hynetwork. „Een waterstofnetwerk voor nieuwe energie". 2026. https://www.hynetwork.nl/en

HyStock. „The project". 2026. https://www.hystock.nl/en/about-hystock/the-project

H2Storage. „Home". 2026. https://www.h2storage.nl/home/

Industrielinqs. „Base Load Power Hub brengt nieuw tijdperk voor waterstof als buffer voor windenergie". 2025. https://www.industrielinqs.nl/waterstof/2025/10/base-load-power-hub-brengt-nieuw-tijdperk-voor-waterstof-als-buffer-voor-windenergie/?gdpr=deny

Klinge, Ingrid, Ron Poort. New Energy Coalition. Online-Interview vom 27.05.2026.

Koster, Rob. *NOS Nieuws*. „Wachtlijst voor elektriciteitsaansluiting bedrijven kan flink korter". 2026. https://nos.nl/artikel/2600877-wachtlijst-voor-elektriciteitsaansluiting-bedrijven-kan-flink-korter

Nationaal Programma Verduurzaming Industrie. „Industrieclusters". 2026. https://www.verduurzamingindustrie.nl/over+npvi+en+partners/onze+partners/industrie-clusters/default.aspx

Nederland Waterstofland. „De Waterstofkaart". 2026. https://waterstofkaart.nederland-waterstofland.nl/en/dashboard

NortH2. „Over NortH2". 2026. https://www.north2.eu/over-north2/

PIANOo. „Drempelbedragen Europees Aanbesteden". 2026. https://www.pianoo.nl/nl/regelgeving/drempelbedragen-europees-aanbesteden

Planbureau voor de Leefomgeving. „Groene waterstof: de praktische uitdagingen tussen droom en werkelijkheid". 2025. https://www.pbl.nl/system/files/document/2025-02/pbl-2025-groene-waterstof-de-praktische-uitdagingen-tussen-droom-en-werkelijkheid-5608.pdf

Proton Ventures. „Home". 2026. https://protonventures.com/

PwC. „Klimaat-en energiemaatregelen". 2025. https://www.pwc.nl/nl/actueel-en-publicaties/belastingnieuws/overig/klimaat-energie-en-automaatregelen-belastingplan-2026.html.

Resato Hydrogen. „Home". 2026. https://www.resato-hydrogen.com/de/home/
RVO. „DEI+: Waterstof en groene chemie". 2026. https://www.rvo.nl/subsidies-financiering/dei/waterstof-en-groene-chemie

RVO. „Energie-investeringsaftrek (EIA) voor ondernemers". 2026. https://www.rvo.nl/subsidies-financiering/eia/ondernemers

RVO. "Milieu-investeringsaftrek en Willekeurige afschrijving milieu-investeringen". 2026. https://www.rvo.nl/subsidies-financiering/mia-vamil

RVO. „STUDI: Waterstof en groene chemie (GroenvermogenNL)". 2026. https://www.rvo.nl/subsidies-financiering/studi/waterstof-en-groene-chemie

RVO. „Subsidieregeling grootschalige productie volledig hernieuwbare waterstof via electrolyse (OWE)". 2026. https://www.rvo.nl/subsidies-financiering/owe

Rijksoverheid, .Gezamenlijke investering Duitsland en Nederland voor import duurzame waterstof". 2025. https://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/duurzame-energie/nieuws/2025/05/21/gezamenlijke-regeling-duitsland-en-nederland-voor-import-duurzame-waterstof

Rijksoverheid. „In september opent nieuwe subsidieronde voor duurzame energie". 2026. https://www.rijksoverheid.nl/actueel/nieuws/2026/02/13/in-september-opent-nieuwe-subsidieronde-voor-duurzame-energie

Rijksoverheid. *Klimaatakkoord*. 2019. https://www.rijksoverheid.nl/documenten/rapporten/2019/06/28/klimaatakkoord

Rijksoverheid. „Regels voor aanbesteden door de overheid". 2022. https://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/aanbesteden/aanbestedingsregels

Rijksoverheid. „Waarom een nieuw energiesysteem?". n.d. https://publicaties.regionale-energiestrategie.nl/het-energiesysteem-van-de-toekomst/waarom-een-nieuw-energiesysteem

Rijksoverheid. „Waterstof". n.d. https://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/duurzame-energie/waterstof

Royal Vopak. „Vopak and Hydrogenious LOHC Technologies Jointly Take Hydrogen Logistics to the Next Level". 2023. https://www.vopak.com/newsroom/news/news-vopak-and-hydrogenious-lohc-technologies-jointly-take-hydrogen-logistics-next?language_content_entity=en

Royal Vopak. „Energy transition". 2026. https://www.vopak.com/new-energies-and-sustainable-feedstocks

RVO. „SDE++: Oriënteren". 2026. https://www.rvo.nl/subsidies-financiering/sde/oriënteren

RWE. „Hydrogen Project Development". 2026. https://www.rwe.com/en/research-and-development/hydrogen-projects/

Shell Nederland. „Waterstof". 2026. https://www.shell.nl/over-ons/wat-wij-doen/waterstof.html#hollandhydrogen1

VoltH2. „Plant for Green Hydrogen in Delfzijl, Groningen Seaports". 2026. Plant for green hydrogen in Delfzijl, Groningen Seaports - VoltH2

VoltH2. „Projekte". 2026. https://de.volth2.com/overzicht-alle-projecten-volth2

Voyex. „Home". 2026. https://www.voyex.nl/

XINCT electrolysers. „Home". 2026. https://xintc.global/